



Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Dresden, 1897.

Confirmanden-

Stiefel

für Knaben u. Mädchen
empfohlen zu
billigsten PreisenF. & A. Hammer,
Schlossstr. 21.

R. Beyer → Papier-Fabrik-Lager ←
Papier-Großhandlung ← Am See 16
Größtes Lager aller Sorten Pappeln und Packpapiere, Formate und Rollen in allen Größen. Schreib-, Post-, Bruck- und Umschlag-Papiere. Imitirt. - gefärbt. - echt. - und Butter-Pergament. Weisse und farbige Seidenpapiere. Gelegerne Papiere. - Billigte Preise. - Prümpaste Bedienung.

Part 5. Nach einer Athener Meldung erhielten die griechischen Freiheitskämpfer bei den Großmächten den Text eines Manifestes, durch welches der König von Griechenland die Autonomie Kretas verhindert und zugleich die Annexion als ein nicht anzugebendes Ziel proklamieren will.

M a d r i d. Nach hier eingegangenen Telegrafen aus Manila kam gestern zu größeren Unruhen. Ein Haufe von Tagalen und Eingeborenen griff die Gendarmeriekerne und die Räume der Holländer an, auch schützte einen Löffler und 4 Spanier auf der Straße nieder. Die Truppen stellten die Ruhe wieder her, wobei 200 Außrandliche getötet und zahlreiche Personen verletzt wurden. Die Außrandlichen beobachteten die Truppen von einem Hügel aus Gewebe abzuhalten.

London. Nach einem Athener Telegramm erklärte König Georg, er verstehe nicht, warum die Mächte anstatt der historischen Präzedenzregel in Italien und anderwo in folgen und den Rietas ein Plebiszit zu erlauben ihnen ein ihren Wünschen widersetzendes Reglement aufzwingen wollten, das unfehlbar zu schweren Kriegsfolgen führen müsse. Eine weiteren Meldung infolge wird die griechische Regierung wahrscheinlich auf die Kollektivnote der Mächte antworten, daß sie sich einem Plebiszit Rietas freuen werde.

Zimbros. Bei der Station Repiewka der Eisenbahn Lüttich-Vilna entgleiste ein Zug. Der Maschinist wurde getötet, ein Schaffner verwundet, die Lokomotive zerstört. Von den Passagieren ist Niemand verletzt.

Konstantinopel. Das nationale Komitee in Athen zählt bereits 40000 Anhänger und besitzt 10 Millionen des Baugelds. Andere Summen sind von Patrioten versprochen worden. Die Griechen im Auslande hoffen der Regierung in Athen 10 Millionen Euro zu.

Butte, sie den Mähdien zu unterbrechen. Die Mohammedaner verwarthen sich gegen die griechenbereits erhobenen Anschuldigungen, die Autritter des Aufstands zu sein und haben hervor, daß sie als Großmandatiger legitimer Weise die Gedenkfeier zum gründen, denen an der Autricherfeierung des Friedens gelegen sei. Die Konularberichte stellen fest, daß die von griechischer Seite gelungenen Reparationen bei Zaria stattgefunden haben. Die Auffindenden machen über 1000 Mohammedaner, darunter mehrere hundert Weiber und Kinder, nieder nachdem man ihnen neuer Freiheit zugesichert und sie im Vermögen der Westen verwahrt habe. Nach den Depositionen aus Tolonisch sind die in Makedonien eingetallten griechischen Benden vollständig militärisch organisiert und stehen unter dem Viecht griechischer Elitarene und Unteroffiziere.

Franz. Der Bald des Stammes des Hl. Old Heidi bei Weizapau wurde mit seiner ganzen Familie in seinem Palaste ermordet. Es soll ein Raubkult seitens der seiner Bewaltung unterliegenden Bevölkerung vorliegen. Unter den Habitaten in der Umgebung von Weizapau sind Klümpen ausgebrochen.

Die heutige Berliner Börse verfehlte in letzter Tendenz eine Umschaltung auf die weiteren beschreibenden Meldungen über die allgemeine politische Lage, wie der Beiblatt des Centralauschusses der Reichsbank. Den Dienst um 1 Prozent herabzuheben. Die heutige Rentabilität nach oben laufende zeigt eine weitere Entlastung der Position der Bank. Der Wertverlust hat um 2,21 Mill. % angewiesen, der Werttag der umlaufenden Noten fand um 2,25 Mill. % vermindert. Am weiteren Verlauf der Börse blieb die reelle Sättigung stehen. Am Banknotenmarkt ließen die Rente der meisten Werke nur schwächer ein und waren später noch mehr an. Eisenbahnbewerbe setzten von freien, d. h. Bahnen sind beständige erzielte Erholung und schwierige die Bahnen, legte die Verhältnisse gerüchtig, als eben zu nennen, auch Prämie eines Zahn weiter rückwärts. Der Konkurrenzmarkt war auf den günstigen Hibernia-Abgang freigeg. Richten kann beständig heimische Bonds besser beachtet und soll. Privatdiskont 2 Prozent. Ein offizieller Wechsel in Metzelle und Markenrabatten fand nicht statt. Am Post- & Telegraphenmarkt im Postengebäude zeigte sich heute bereits Kaufum, selbst das größere Angebot wird bei heutigenmäßigen alten Unternehmen, wie 18-20, 19-21, 22-23. Am Terminkreditmarkt im Kämpfplatz war die Aktion auf Septemberberlebungen sowie Mai 17-18, September 14-15, 21. Am letzten Markt im Kämpfplatz war die Tendenz für Metzelle erhöht, die Umfrage wurde bewegen und auch heute in engen Grenzen. Es waren verschiedentlich Kaufordnungen bei Prämienrabatten, jenseits seitens der direkten Maßnahmen vor. Ausrohrtage angeboten und von niedrigeren Preisen abweichen. Und zwar nur wenig abweichen.

Beobachtung. Tiere nach frischen Erinnerungen (Zeit von 1700-1800) waren 123-124,2% Hogenen 123,50-124,2%. Döter 120-124,25. Alles Maßbetreuung. Keiner Trübe, regelmässig. Westwind.

Leben. Einzelne Pflanzen sind einzeln oder in Gruppen von 2-3 zusammenwachsende Pflanzen, die sich auf dem Boden ausbreiten. Blätter sind einfach, ganzrandig, glatt, mit einem zentralen Nervus, der in einigen Fällen verzweigt ist.

Verteidigung und Säkularisation.

— Wie vom Rep. Plautum unter d. 21. Februar gemeldet wird.

erfüllten. Mit Prachtstücken der Könige und der Königinen füllt das
heute Schloss und unternehmen täglich Ausflüge in Sachsen.

Wein-
Grosshandlung
Heinrich Grell Wein-
Restaurant

König und die Königin reisen unter strengem Jucogito und leben von jeder offiziellen Begrüßung auf französischem Boden ab. In Kap Martin haben die Majestäten den Wagen kaum verlassen, als auch schon die Kaiserin von Österreich zu ihrer Begrüßung herbeieilt. Nach einer Umarmung der Königin Carlota begrüßt die Kaiserin von Österreich gleich herzlich den König Albert. Die Herrscher begeben sich hierauf nach dem großen Salon, wo eine längere Unterredung stattfindet. Hier stellt die Kaiserin von Österreich der jüdischen Königin Queen Regierungskommissar Paoli vor, welcher vom Minister des Innern beauftragt ist, den Sicherheitsdienst während des Aufenthalts der Königl. Herrschaften zu überwachen. Die jüdischen Herrschaften werden sechs Wochen hier bleiben. Da diesen Tagen werden hier noch einsetzen: Erzherzog Franz Salvator und Erzherzogin Marie Valerie. Die Ankunft des Kaisers von Österreich wird trotz der Ereignisse auf Kreta mit Bestimmtheit in den nächsten Tagen erwartet.

— Der neue, am 1. Mai p. 3. in Kraft tretende Sommer-

Wähler sein Wahlreites mittheilen, daß er „wegen zu großer geschäftlicher Inquivalenznahme“ schon im nächsten Landtage seiner Freiheit als Abgeordneter nicht vollauf nachkommen könne und deshalb bereits jetzt sein Mandat nie eingelegt habe, das mit so auch die Erstwahl gleich mit den im Herbst stattfindenden Hauptwahlen erfolgen kann. Herr Schubert scheint es also gründlich satt zu haben. Er hat bekanntlich den verschiedensten Parteien angehört. Anfänglich nationalliberal, war er später konservativ, um schließlich der deutsch-sozialen Reformpartei sich anzuschließen. Herr Schubert hatte oft eine Neigung, patriotisch zu werden, ohne recht zu überzeugen.

— Die Kommission der internationalen Kunstausstellung versendet einen Artikel, dem wir folgendes entnehmen: Die erste internationale Kunstausstellung zu Dresden wird vom 1. Mai bis zum Oktober d. J. stattfinden. Durch das Präsidentat Sr. Majestät des Königs und durch den Oberbaurath Sr. Königl. Hofrat des Prinzen Georg, ferner durch die thatkästige und materielle Unterstützung des Staates und der Stadt ist dem Unternehmen ein festes Fundament gegeben. Sie soll nicht müßigkeiten Wielles, sondern eine Auswahl vom Besten, was in den heutigen Kunst geschaffen wird, im sich vereinigen, eine Reihe künstlerisch bedeutender Werke, von denen jedes in den vornehm ausgestatteten Räumen des Ausstellungsgebäudes zu voller Geltung soll kommen können. Die Ausstellung soll einen durchaus intimen Charakter tragen und Alles soll von ihr ausdrücklich sein, was an einen Kunsthauptsat erinnern kann. Dennoch glaubt man zu Berücksichtigung der beworrenden günstigen Verhältnisse und im Vertrauen auf den Kaufmann Dresden's und Sachsen's überhaupt auf ein gutes finanzielles Ergebnis mit Sicherheit rechnen zu dürfen. Neben den in München und Berlin regelmäßig wiederkehrenden internationalen Kunstausstellungen sollen in Dresden fortan Ausstellungen desselben Charakters gleichfalls in regelmäßiger Wiederkehr veranstaltet werden. Heute kann schon so viel ausgesprochen werden, daß die erste internationale Kunstausstellung zu Dresden sowohl in ihre allgemeinen Anordnungen, wie in der Auswahl und Ausstellung der einzelnen Kunstwerke jedenfalls nicht den Standard eines Kunsthauptsatzes herabsetzen wird, vielmehr daß man in ihren Räumen wie in einem Kastentempel verweilen wird. Dresden wird für sich den Nahm beanspruchen können, in der Weise unter's Ausstellungswesen den ersten, bedeutenden Scheit gehalten zu haben.

— Ein liebenswürdiger Leser unseres Blattes in Honolulu (Sandwichinsl.) Herr Geo. Noenitz schickte uns folgende für Briefmarken am 1. Januar hoch interessante Nachricht mit. Am 2. Januar wurden in Honolulu für 114.000 Dollars — 588.000 Mark — alle hawaiische Briefmarken verbannt. Es gehabt diez auf Grund einer Resolution in der letzten Legislatur, wonach alle früheren Ausgaben, Marken, Räcken und Couverts — mein solche mit dem Überdruck "Provisional Gov't 1843" — nach dem 31. Dezember 1886 nicht mehr ausgegeben und sobald wie möglich durch neue ersetzt werden sollten. Zu Satz und dauer nur die seit dem 4. Juli 1891 (d. i. der Gründung der "Republic of Hawaii") herausgegebene Marken und Räcken an der Post-Taxe zu erlangen. Ein wohlhabender Londoner Briefmarkenhandel, der aus einer Vergnügungsstätte gerade nach diesem "Paradies des Pacific", wie Hawaii genannt wird, kam, bot sofort seinen Check auf die "Bank of England" für 250 Pfund Sterling an, um einige Bogen der höheren Werte zu erlangen, jedoch vergebens, und noch am selben Tage gingen diese wertvollen Marken in den Schatzkästen der "Hawaiian Electric Co." in Glanmen auf. — Die vernichteten Marken waren 1100 Bogen 2 Cents, violett, mit "Surcharge"; 610 Bogen 5 Cents, hellblau, mit "Surcharge"; 1765 Bogen 10 Cents, Chocolade-braun, mit "Surcharge"; 222 Bogen 12 Cents, schwarz, mit "Surcharge"; 1310 Bogen 18 Cents, hellgrün, mit "Surcharge"; 120 Bogen 18 Cents, hellgrün, ohne "Surcharge"; 711 Bogen 20 Cents, rot, ohne "Surcharge"; 872 Bogen 1 Dollar, rot, ohne "Surcharge". Envelopes: 12.334 Bogen 5 Cents, 11.928 Bogen 10 Cents, sowie verschiedene wertvolle "Specimens", Replicas" u. s. w.

— Leipzig, 26. Februar. Gestern Abend hat sich der 31jährige Handarbeiter Cl. aus Leipzig aus der 2. Etage seiner Wohnung in der Rückertstraße in selbständlicher Absicht in den Hof hinabgestürzt und ist schwerverletzt in's Krankenhaus gebracht worden, wo er bald darauf verstorben ist. Eheliche Differenzen sollen das Motiv des Selbstmordes sein. — Ein richtiger Wüthepisch ist gestern in einem 2-jährigen Steinbrunnen L. von hier von der Polizei verhaftet worden. Der Name nicht hat seinen bisherigen Stecherin vielfach in der Weise misshandelt, daß er demselben Hände und Füße zusammengebunden und das arme Weinen danntheils mit einem Stock, theils einem Hammelschlund bearbeitet hat. Damit das Kind nicht schreien könnte, hat er ihm den Mund mit einem Tuch verbunden. Der Kleine, der geradezu furchterlich unterrichtet anzah, wurde von der Polizei vorläufig in's Krankenhaus gebracht. — Auf dem heutigen Ausstellungsortplatz wollen die Kaiserhöfen statt des bisherigen Stundenlohs von 45 Pf.
- Pg. verlangen.

— In der am 21. d. M. in Bautzen abgehaltenen Hauptverhandlung des Königl. Schwurgerichts hatte sich der am 7. November 1856 in Borsig bei Bischofswerda geborene Maurer Friedrich Gustav Hoche, zuletzt wohnhaft zu Bautzen, wegen Mordes und Sittlichkeitsverbrechens in mehreren Fällen zu verantworten. Hoche, ein arbeitschwerer, dem Trunk ergebener, mehrfach vorbestrafter Mensch hatte sich am 21. April 1858 mit der in Cospach geborenen Christiane Wilhelmine verm. geweiht. Dalauch geb. Launz die verheirathet, welche sieben Kinder mit in's Haus brachte. Hoche's zweite Ehe, welche kinderlos blieb, war durchweg eine unzüchtliche. Er ergab sich nach wie vor dem Trunk, arbeitete wenig, und eine Ehefrau, welche als Arbeiterin in der Wagner'schen Fabrik beschäftigt war und als eine ordentliche, brave und arbeitsame Frau geschätzt wurde, entzündete sich und ihre Familie von ihrem Wochenlohnne. Am 2. November 1858 verlangte Hoche schon am Morgen von seiner Ehefrau Geld, um ausgeben zu können, was ihm dieselbe jedoch verweigerte. Als Frau Hoche am Abend von ihrer Arbeit heimkehrte, war ihr Ehemann nicht in der Wohnung anwesend und kam erst gegen 11 Uhr nach Hause, verlangte abermals Geld, welches die Frau jedoch wiederum verweigerte. Hoche entzündete hierauf die in der Stube anwesenden Kinder, erging ein Peil und spaltete seiner Ehefrau mit einem Hieb den Kopf. Frau Hoche ist vermutlich sofort tot gewesen. Hierauf flüchtete Hoche, wurde aber noch am selben Abend ergreift. Außerdem war Hoche wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an seinen beiden Stiefländern, angeklagt. Die Anklage vertretet Herr Oberstaatsanwalt Dr. Genitz, als Bevollmächtigter fungierte Herr Rechtsanwalt Dr. Schulze-Bautzen. Die 8 an die Gerichtsworen gerichteten Fragen wurden von diesen sämtlich zu Ungunsten des Angeklagten bejaht. Das Urtheil lauteete: Hoche wird wegen Sittlichkeitverbrechen zu 4 Jahren Bachthaus, wegen Mordes zum Tode verurtheilt. Der Angeklagte nahm sein Todesurtheil ruhig auf.

— Dem in der Fabrik des Herren Dehnert in Mittweida
30 Jahre ununterbrochen thätig gewesenen Fabrikarbeiter Ulrich
in Kötzschen ward das allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der
Arbeit verliehen.
— Am Sonnabend Abend sang der Fahneimister Trepte in
Söbrigen einen Karfreien von seltner Weize. Der Fisch wog

10 Pfund und war 80 Centimeter lang. Es wurde im Gasthof des Herren Richter im Beisein vieler Gäste geöffnet. Der Roggen hatte ein Gewicht von 6½ Pfund.

— Schwurgericht. Beschuldigt des betrüglichen Bankrobs und der Unterschlagung, erschien gestern der Geschäftsvorruende Ernst Martin Weber vor dem Gerichtshof, und an seiner Seite stand der Geschäftsführer Franz Hermann Burkhardt auf der Anklagebank Platz, dem Beihilfe zum betrüglichen Bankraub zur Last gelegt wird. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertretet Herr Staatsanwalt Colpati, und als Verteidiger fungieren die Herren Rechtsanwälte Müller v. Bernes und Conrad. Der am 25. Dezember 1871 zu Stützla bei Stolzen geborene, noch unbestraft Angeklagte Weber lebte von 1881 bis 1883 als Kaufmann in Birna, wo dann in Dresden und Zwiedau thätig und machte sich, nachdem er geheirathet, im Januar 1885 selbstständig. Burkhardt stammt aus Borna bei Oschatz, verbüßte als Soldat des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 wegen Beleidigung eines Vorgesetzten 1 Jahr Gefängnis und löste wegen Betrugs und Vergehens gegen die Konkurrenzordnung 1 Monat Gefängnh. Damals war der Angeklagte fast geworden und hatte einzelnen seiner Gläubiger zum Nachteil der übrigen Forderungsberechtigten an der Masse Bon-

schelle verstanden. Burchardt war ebenfalls verheirathet, ist aber 1894 geschieden worden. Anfangs Januar 1895 etablierte sich Weber durch laufende Niedernahme des Mietgutsstücke 23 befindlichen Material- und Kolonialwaren-Geschäfts. Schon im Frühjahr des folgenden Jahres sah er sich indes gezwungen, seinen Gläubigern den Vorfall zu machen, mit 40 Proz. gegen volle Rüttung der Forderung zu accordieren. Der Vergleich kam aber nicht zu Stande. Obwohl der Angeklagte versucht gewesen wäre, nunmehr den Konkurs anzumelden, verlautete er auf Betreiben des Mitangestellten Burchardt sein Geschäft an den Jungen Hermann Trembeck für 1500 Mark. Am 22. Mai v. J. wurde Weber auf Grund des Antrags eines Gläubigers, die Eröffnung des Konkurses betreibend, an Gerichtsstelle vernommen. Dabei gab er zu Prototyp, daß der voll berechtigte Preis für den Verlust seines Geschäfts zu Zahlungen an seinen Vater und Bruder, sowie an einen Gläubiger Namen Leutbold verwendet worden sei. Er vertheidigte die Thattheile, daß die Haussumme in Burchardts erlegt war, welche er depuis Dissonierung im eigenen Nutzen dem Mitangestellten übergeben habe. Die Eröffnung des Konkurses wurde wegen Wanges an Maße abgelehnt. Weber stand nach einiger Zeit als Rekord in der Rechte-Großhandlung von Schreiber und Grubinck's Beschaffung und misbrauchte das Vertrauen seiner Chefs auf eine schändliche Weise, indem er innerhalb der Zeit vom 18. Oktober bis 1. Dezember insgesamt 730 Mark 90 Pf. die er von der Kundenliste des Geschäfts entstellt hatte, unterdrückte. Hieran ist von ihm mit 51 Mark und dem restlichen halbmonatlichen Gehalt von 50 Mark teilweise Erfolg gezeitigt worden. Da sich während der persönlichen Vernehmung Weber's herausstellte, daß derfelbe im Verlauf der gegen ihn angestellten Evidenzprüfung bereits Beweisung des Kaufpreises eifrig vernommen worden war, wurde auf Antrag des Staatsanwalts die Verhandlung behnis Einleitung der Voruntersuchung wegen Weinels gegen Weber und wegen Anstiftung zum Weinel gegen Burchardt verlangt.

Im Goldbürotheke des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Berlin: 6. händige Verwaltung in Weimarer Goldbürotheke, Reichstag: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1100 M. und reelle Ausweitung. Meldungen sind bis 14. März einzutragen an den Königl. Reichskanzlei-Bürotheke Wiesbaden in Mainz a. S.; — die Polizeipolizei an der Landespolizei Sachsen, Nach der vorliegenden Staffel erhalten nichtzählige Bürgersachen 1100 M., wodurch sie 1250 M. Gehalt einkauflich des Wohnungsgesetzes. Beweisungen sind bis zum 15. März an das Königl. Polizei-Bürotheke einzutragen. Zu belegen: eine neuvermietete häusliche Verkette in Überzeugung. Nach: Polizist: das Königl. Polizei-Bürotheke, Gehalt: 1000 M. und Ausweitung oder ein entsprechendes Wohnungsgesetz. Beweise mitzeugen bis in die nächste Zeit sind bis zum 1. März bei dem Gemeindeamt einzutragen.

Gortsezung des östlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Für den Fall, daß Griechenland gegenüber dem Ultimatum der Mächte höflichst bleiben sollte, hörten die "Domb. Nachr." sich dahin: "Wenn Griechenland sich weigert, seine Truppen von Kreta zurückzuziehen, so muß natürlich militärisch eingegriffen werden; denn Europa kann sich nicht von diesem kleinen bankertenstaaten verhindern und brüsten lassen. Zu der dann notwendigen "Exsilition" des Landes und der Vertreibung der Griechen scheinen uns aber doch die Türen als die rechtmäßigen Herren des Landes die nächstien zu sein. Es ist nicht einzusehen, weshalb die Knochen des freuden Marinolden auf's Spiel gesetzt werden müssen, wenn türkische Soldaten dazu verwendet werden können. Allerdings würde die Sache dann wahrscheinlich nicht ganz unblutig verlaufen, aber wenn sich herausstellen sollte, daß die Rübe aus der Insel ohne Blutvergießen überdauert nicht bezustellen ist, so verliest dieser Einwand seine Bedeutung. Wenn die Türken bei der Exsilition nach orientalischen Gebräuchen und Traditionen verfahren sollten, so könnte uns das ebenfalls ziemlich fast losen. Das Einbrechen der Türkei unter dem Schutz der Mächte könnte unter der Bedingung der Herstellung der Autonomie Kretas erfolgen. Wir würden dieses Verfahren als das zweckmäßigste und in den Verhältnissen am meisten begründete betrachten."

Der Kaiser ist gestern Nachmittag halb 1 Uhr aus Hubertus-

stod in Berlin wieder eingetroffen. Noch Reden des Großen Wilhelm Bismarck scheinen in weiteren Kreisen einiges Aufsehen zu erregen. Auf dem ersten Treffen, welches der Oberpräsident dem Provinzial-Landtag in Königsberg gab, sprach er sehr angedeutet seine Missbilligung darüber aus, daß in der Provinz die politische Haltung der einzelnen sich viel zu sehr in die kommunalen, ja sogar in die gesellschaftlichen Beziehungen mische. Weiter hat der Graf auf dem am Sonntag stattgehabten Treffen, welches ihm von der Provinz im Landesbau gegeben wurde, an die Ansprache des Geheimrats von Sülflessem u. a. erwidert: "Es wird noch viele vor mein Bestreben sein, die Provinz und ihre Bewohner gründlich kennen zu lernen, aber auch von ihnen lernen zu werden. Die nächste gegenseitige Bekanntschaft ist durchaus erforderlich, sie wird höchstens zu meist erfreulichen Ergebnissen führen. Indessen, es kann auch mal anders kommen. Dass ich noch nicht genügend gekannt werde, haben mir Vorhänge des letzten Jahres gezeigt. Es ist eine alte Regel, daß Leute, dieemanden nicht wohl wollen — und die wird es immer in ausreichender Anzahl geben — um sein Verständnis gerade diejenigen Voraussetzungen unterlegen suchen, die er nicht gehabt hat, und die seinem Charakter völlig widerstreben. Darüber ruge ich mich nicht weiter an, weil ich es aus alter Praxis kenne, weil ich lange schon im öffentlichen Leben stehend, davon gewöhnt bin. Betremölicher ist es, wenn solche Verbindungen bei Personen Glauben finden, von denen man annimmt, bekannt zu sein, und die sich ohne schwieriges Nachdenken die Gründlichkeit der Besuche klar machen und ihren Zweck durchschauen können. Sollten trotzdem einmal Zwecke obwollen, so empfiehlt ich die persönliche Ausprache. Allezeit bin ich für Federmann zu sprechen und nur gern, eine Ausnahme zu machen bei Besuchern, die aus allen Instanzen wohlbekannte schriftliche Bescheide erhalten haben und nun von der mächtigen Wirkung ihrer Persönlichkeit noch eine Aenderung erhoffen, zu der ich selbst gar nicht bringt bin." Die Königsb. Allg. Blg. bemerkt zu dieser Rede, daß sie nicht hat erahnen können, auf welche konkreten Vorgänge sich die Bemerkungen des Oberpräsidenten beziehen.

Ein entscheidendes Wort ist jetzt endlich in der Flottenfrage gehrochen. Die amtliche Erklärung des Vertreters des Reichsmarineamts in der Rechnungscommission des Reichstags hat mit klaren Worten ausgeführt, daß die Erwägungen über die aus dem japanisch-chinesischen Kriege zu ziehenden Lehren folgendes Resultat ergeben haben: "Bei dem Verstand unserer Flotte, die sich zum großen Theil aus veralteten Schiffen zusammensetzt, müssten uns vergleichbar Maßregeln ergreifen werden, welche die Schiffe, so lange bis moderne Erzbauten erlangt und eingestellt werden können, den neuen Anforderungen entsprechend verfehren, sonst es ihre veraltete Bauart überhaupt gefährdet. Für uns famen hierbei in Betracht: "König Wilhelm", "Kaiser", "Deutschland", "Preußen", "Friedrich der Große", "Aldenburg", "Boden", "Baben", "Sachsen" und "Württemberg". Hiermit ist also in aller Form ausgewiesen, daß der baldige Erfolg für diese zehn Schiffe von absoluter Dringlichkeit ist. Selbst der zum Theil durchgeführte Umbau sicher nur eine beschleunigte Verwendung im Kriege". Der Bericht der Rechnungscommission schließt: "Auf eine Geheimhaltung vorliegender Angaben wird seitens der Marinewerft nicht gelegt. Der Zustand unserer alten Schiffe ist allen interessierten Nationen so bekannt, daß eine Geheimhaltung unnötig ist." Die Berl. R. R. bemerken hierzu: "Ein größeres Armutsszenario eines integrirenden Theiles der vaterländischen Wehrkraft ist allerdings kaum denkbar; ganz Deutschland müßte sich eigentlich schämen, daß die Marine in eine solche Situation überhaupt geraten könnte."

Der Seniorenbund des Reichstags trat am Freitag nach Schluss der Plenarsitzung zusammen, um sich über die Geschäftslage zu berichten. Es wurde festgestellt, daß für das Plenum noch sehr viel Stoff in der Budgetkommission vorzubereiten ist und es daher wünschenswert erscheint, dieser Kommission Zeit für ihre Arbeiten zu gewähren. Ob nun die ganze nächste Woche oder nur von Montag bis Donnerstag die Plenarsitzungen ausfallen sollen, darüber wurde noch kein Beschluss gefaßt, die Entscheidung vielmehr von einer Richtung bei der Budgetkommission abhängig gemacht, ob diese bereit und auch im Stande sei, vollständig zusammenzubringen, wenn die Plenarsitzungen eine ganze Woche ausfallen. In Abordnungsreihen wurde dagegen vielfach angenommen, daß in den nächsten Tagen auch die Kommissionssitzungen ausfallen würden. Der Zweck der Verlegung des Plenums dürfte, wenn sich das bestätigt, kaum erreicht werden; man wollte gerade in der Basis Material für die Plenarsitzungen vorbereiten lassen. Angeblich läuft aber der Karneval am Rhein eine größere Anziehung als die Arbeit hinter verschlossenen Türen.

In der Reichstagskommunikation zur das Gewerbe-Unternehmensicherungsgesetz wurden zwei ganze Sitzungen mit der Diskussion über § 41 (Vertretung der Arbeiter in Schiedsgerichten u. s. v.) ausgefüllt, wozu Dr. v. Hartling einen Antrag beantragte, der den Arbeitern auch eine Vertretung bei Feststellung der Rente sichern will. Dieser Antrag wurde leidens der Regierungsvorsteher auf's Schärfste bekämpft. Man kam überein, die Abstimmung über § 41 bis nach Erledigung des Abschnitts über die Arbeitervertretung auszuschieben.

In der Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses gab Minister Thielot in der Generaldebatte zum Etat des Eisenbahnenverwaltung die Erklärung ab, die Sonntagsabreise sei allgemein nicht durchführbar, auch nicht im Berlehr der Güterzüge. Soweit es irgend möglich sei, werde den Beamten in dieser Beziehung geholfen, was sie gerechter Weise beanspruchen würden.

Die Wahlprüfungscommission des Reichstags erklärte die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Pöns & Wahlkreis Borsigkamp für gültig.

Sechs öffentliche Maureverammlungen in Berlin, Niedorf und Charlottenburg beschäftigten sich mit der Einführung einer neuen "Kontrollsteuer" als Vorberührung zu der für das Jahrzehnt geplanten Lohnbewegung. Diese Karte, die mit dem 1. März eingeführt werden soll, wird nach einer von allen Verammlungen angenommenen Erklärung den Zweck haben, die gegenwärtige Nebenwendung auf den Bonn zu erleichtern und jederzeit als Ausweis darüber zu dienen, inwiefern ihr Inhaber den Beiträgen nachgekommen ist, als ein neues Bindeglied unter den Mauern.

Laut telegraphischer Meldung aus Rom ist der Dampfer

des Norddeutschen Lloyd "Gera" bei der Insel Sicilia auf einem Algenbett gesunken. Schleppdampfer sind zur Hilfe von Neapel abgefahren.

Ein schwerer Justizfall wird der "Bresl. Blg." aus Löbau gemeldet. Am letzten Freitag verstarb in Dingen, Kreis Löbau, der Besitzer Schareina, nachdem er dem Geistlichen beichtet, daß er an einem Schwindel vor über 20 Jahren einen Zustand begangen habe, wegen dessen der damalige Erzbischof zu 15 Jahren Fuchthaus verurtheilt wurde, die er auch verbüßt hat.

Ein Prozeß gegen die Gemahlin des Reichstagsabgeordneten Hohenlohe wird demnächst im Minster Bezirksgericht Frankfurt am Main verhandelt. Wegen Verleugnung eines Kontaktes hat das Volk auf dem der Hohenlohe gehörenden Gut Menschenfeind in Rom gegen die Gemahlin des Gutes eine Schadenvorwurf erhoben. Die Verhandlung wurde der Rücktritt in Berlin zugestellt.

Mit getöteten 10.000 M. in ein Arbeiter und mit unterschlagenden 15.000 M. der Geschäftsführer eines großen Textilwarenhauses, beide in Berlin, durchgebrannt.

Österreich. In Wien wurde eine Studentenversammlung abgehalten, welche sich mit den französischen Angelegenheiten beschäftigte. Am 22. März nahmen außer Griechen auch Rumänen, Kroaten, Serben, Dalmatiner und Griechen Theil.

Frankreich. Arion, der sich nach seiner in contumaciam erfolgten Verurtheilung wegen Bestechung in der Panama-Aangelegenheit persönlich vor den Geschworenen gestellt und wurde freigesprochen. Im Laufe der Verhandlung erklärte Arion, daß er 2 Millionen Francs zur Verleugnung gebraucht habe. Nach Eröffnung der angekündigten Unterredung werde er über die Angelegenheit der 104 Scheidepläne nähere Erklärungen abgeben.

Die Mehrzahl der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Italien. Wie der römische Berichterstattler der "Ital. Blg." erläutert, telegraphische Crisi an den linguistischen albanischen Kongress in Lungro, daß er den Freunden jenseits des adriatischen Meeres, die noch unter dem italienischen Dach lebten, baldige Befreiung wünsche.

Belgien. Der Senat berichtet den Gouvernement betreffend die Hazardspiele und nahm den ersten Artikel an, welcher besagt: "Im öffentlichen Leben sind unterlegt: 1. Hazardspiele und Spiele, bei denen eine Partie gehalten wird; 2. alle übrigen Spiele, wenn dieselben die Veranlassung bilden zur Auswendung eines Einsatzes in Gold oder zur Auslösung eines Preises seitens Dritter. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Spiele, bei welchen es auf vorbehaltliche Gleichdlichkeit und Nutzung ankommt."

England. Im Unterhaus gab der Erste Lord des Schatzhauses Balfour eine Erklärung ab, die mit der des von Lord Salisbury im Überhaupt abgegebenen identisch ist, und fügte hinzu, die Regierung habe keine amtliche Andeutung, daß die Ansichten von den Alliierten geteilt würden, aber jeden Grund zu glauben, daß es der Fall sei. Harcourt erklärte, die Ankündigung sei ernst, da sie die jetzigen und zukünftigen Beziehungen mit allen Mächten, mit der Türkei und Griechenland berührt und besonders der sich auf die Annäherung der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Belgien. Der Senat berichtet den Gouvernement betreffend die Hazardspiele und nahm den ersten Artikel an, welcher besagt: "Im öffentlichen Leben sind unterlegt: 1. Hazardspiele und Spiele, bei denen eine Partie gehalten wird; 2. alle übrigen Spiele, wenn dieselben die Veranlassung bilden zur Auswendung eines Einsatzes in Gold oder zur Auslösung eines Preises seitens Dritter. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Spiele, bei welchen es auf vorbehaltliche Gleichdlichkeit und Nutzung ankommt."

England. Im Unterhaus gab der Erste Lord des Schatzhauses Balfour eine Erklärung ab, die mit der des von Lord Salisbury im Überhaupt abgegebenen identisch ist, und fügte hinzu, die Regierung habe keine amtliche Andeutung, daß die Ansichten von den Alliierten geteilt würden, aber jeden Grund zu glauben, daß es der Fall sei. Harcourt erklärte, die Ankündigung sei ernst, da sie die jetzigen und zukünftigen Beziehungen mit allen Mächten, mit der Türkei und Griechenland berührt und besonders der sich auf die Annäherung der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Türkei. In Konstantinopel wurden zwei Kommissionen gebildet, die eine für die Leitung der Transporte, die zweite für die Leitung der Operationen. Von den in Konstantinopel eingesetzten Kommissionen 12-Centimeter-Dahlians, welche für die zwei Doubtless-Regimenter bestimmt waren, deren Aufstellung beim zweiten und dritten Corps vor zwei Jahren beschlossen worden ist, wurden 15.000 nach Saloniki und Adrianopel expediert. Der weitere Militärlorbehandlant des 5. Corps, Marchall Abdul Bacha, wurde nach Konstantinopel berufen und diente das Kommando des mobilen Corps erhalten.

Großbritannien. Hieraus folgen folgende Meldungen vor: Die Blockade des Inseln wird eine Erklärung ab, die mit der des von Lord Salisbury im Überhaupt abgegebenen identisch ist, und fügt hinzu, die Regierung habe keine amtliche Andeutung, daß die Ansichten von den Alliierten geteilt würden, aber jeden Grund zu glauben, daß es der Fall sei. Harcourt erklärte, die Ankündigung sei ernst, da sie die jetzigen und zukünftigen Beziehungen mit allen Mächten, mit der Türkei und Griechenland berührt und besonders der sich auf die Annäherung der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Türkei. In Konstantinopel wurden zwei Kommissionen gebildet, die eine für die Leitung der Transporte, die zweite für die Leitung der Operationen. Von den in Konstantinopel eingesetzten Kommissionen 12-Centimeter-Dahlians, welche für die zwei Doubtless-Regimenter bestimmt waren, deren Aufstellung beim zweiten und dritten Corps vor zwei Jahren beschlossen worden ist, wurden 15.000 nach Saloniki und Adrianopel expediert. Der weitere Militärlorbehandlant des 5. Corps, Marchall Abdul Bacha, wurde nach Konstantinopel berufen und diente das Kommando des mobilen Corps erhalten.

Großbritannien. Hieraus folgen folgende Meldungen vor: Die Blockade des Inseln wird eine Erklärung ab, die mit der des von Lord Salisbury im Überhaupt abgegebenen identisch ist, und fügt hinzu, die Regierung habe keine amtliche Andeutung, daß die Ansichten von den Alliierten geteilt würden, aber jeden Grund zu glauben, daß es der Fall sei. Harcourt erklärte, die Ankündigung sei ernst, da sie die jetzigen und zukünftigen Beziehungen mit allen Mächten, mit der Türkei und Griechenland berührt und besonders der sich auf die Annäherung der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Großbritannien. Hieraus folgen folgende Meldungen vor: Die Blockade des Inseln wird eine Erklärung ab, die mit der des von Lord Salisbury im Überhaupt abgegebenen identisch ist, und fügt hinzu, die Regierung habe keine amtliche Andeutung, daß die Ansichten von den Alliierten geteilt würden, aber jeden Grund zu glauben, daß es der Fall sei. Harcourt erklärte, die Ankündigung sei ernst, da sie die jetzigen und zukünftigen Beziehungen mit allen Mächten, mit der Türkei und Griechenland berührt und besonders der sich auf die Annäherung der Blätter ist der Ansicht, daß die Griechen, welche dem europäischen Frieden drohen, nunmehr bekräftigen müssen. Nur vereinzelte Journale glauben, auf Grund von anhennlichen Informationen, Griechenland werde auf der Belagerung keine Truppen aus Kreta zurückziehen, beharren es bis zum Auftreten kommen lassen.

Griechenland. Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß England, Frankreich und Italien jährlich 4000 M. zur Civilisierung des Königs von Griechenland beitragen. Diese Zahlung ist seit 1863, wo die Civilisierung des Königs festgesetzt wurde, erfolgt.

Nach einer weiteren Meldung des "Standard" aus Athen ist dort eine Kollektivnote der Mächte eingegangen, die gestern der griechischen Regierung offiziell überreicht werden sollte.

In Athen verlautet der "N. Z. B." zufolge, die Königin habe die Würde eines Ehrenadmirals der russischen Flotte niedergelegt, weil eine griechische Königin nicht einer Flotte angehören könne, die ihre Kanonen auf griechische Unterthanen und reichsländische Christen gerichtet habe.

Serbien. Die Retterin werden diesmal schon im Februar statt im Herbst zur Ausbildung einberufen werden. Der "Dörf" sagt, daß, wenn auch aus flüger Vorsicht mancher Maßregeln getroffen werden, Serbien doch nicht die Bahn der Abenteuer und einer waghalsigen Politik beschreite.

Amerika. Nach einer Meldung des "Standard" aus New York soll sich der Staatssekretär Lynn geweckt haben, Griechenland den Reichsantrag des Senats mitzuteilen, in dem der Senat Griechenland seine Sympathien ausdrückt und die griechische Einschaltung auf Kreta billigt.

Der Amerikanische Gesandte in Washington hat die Regierung der Vereinigten Staaten benachrichtigt, daß der in Havanna in Haft befindliche amerikanische Staatsbürger Sonnith begnadigt worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

Sonnabendvesper in der Sophienkirche. Nachrichten
1. Sonne für Engel (P. moll. 1. Sab) vom 8. Februar 1895.
2. "O Domine Iesu Christe", Motette für einen hohen und einen tiefen Chor von Johannes Gabriel feiert, 1612.
3. "Soli Soli" aus "Simeon der Prophet", vorgetragen von Fräulein Marie Sophie.
4. "Verlobung in Saron" aus "Simeon der Prophet", Arie aus "Simeon von Bethlehem" von Antoni Mendelssohn Bartholdy.
5. "Audi, wenn Dich alle Wege verläßt", geistliches Lied von M. W. von Oskar Wermuth.
6. "Dona mihi misericordia", Motette für Tenor-Solo von Antoni Mendelssohn Bartholdy (1809-1865).

Opern. Im Herbst zur Ausbildung einberufen werden. Der "Dörf" sagt, daß, wenn auch aus flüger Vorsicht mancher Maßregeln getroffen werden, Serbien doch nicht die Bahn der Abenteuer und einer waghalsigen Politik beschreite.

Amerika. Nach einer Meldung des "Standard" aus New York soll sich der Staatssekretär Lynn geweckt haben, Griechenland den Reichsantrag des Senats mitzuteilen, in dem der Senat Griechenland seine Sympathien ausdrückt und die griechische Einschaltung auf Kreta billigt.

Westendschlösschen
Plauen. Montag, 1. März
Großer öffentlicher
Maskeball.

Fastnacht
„Drei Raben“.

Opernsänger und
Clavervirtuos
Carlschulz
März:
Palast-Restaurant.

Achtung!



Münchner
Eberl-Brau-
Bock

von unausprechlich seiner
Güte eingetragen.

Verkündt
in Gebinden und Stoffen.
1 Stunde 15 Minuten
21 Pf.

Bestellungen
nimmt entgegen
das

Haupt-Depot Dresden,
Wolfsstraße 115.
Telefon 21-127.



Fastnacht
„Drei Raben“.

Quettlistinnen
am Camilla Berger,
Marg. Kolb,
Tatjana
und 10 Uhr
zu treten im
Weiß-Restaurant
„Societe“.

Restaurant
Blöss,
Marienstraße 46.
Heute Anstich
Löwenbräu-
Salvatorbier

aus der Aktien-Brauerei
z. Löwenbräu, München.

Deutscher
Herold.

am Postplatz, Ecke große
Brüdergasse.

Heute großes
Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch, sowie
die beliebten **Veberwürfchen**.
Abends davo. frische Wurst,
auch außer dem Hause.

Meine Aktiengesellschaften, vor-
züglich rauend für Familienfeste,
Hochzeiten und dergl., halte fernher
denen empfohlen.

Um gelt. Freunde bitten
achtungsvoll

C. Herold.

Besucher Dresdens,
welche behaglich wohnen woll en
losgem. am besten in dem neu
eingebauten

„Hotel garni Thalysia“
Schloßstraße 14.

Gute mögliche Betten, gräßige Sanitäts-
räume, billige Preise. Bekleidung
n. Belohn. in Restaurant Thalysia.

Heute großes
Schweineschlachten.

August Lorenz,
35 Kreuzbergerstraße 35.

Unser Saal.

7-800 Personen fassend,
ist für Vereine und Gesell-
schaften noch einige Woch-
tage, sowie zur Fastnacht
den 2. März u. d. 22. März
frei.

Gebrüder Hollack.

PRIVATE
BESPRECHUNGEN

Nicodé-Chor.

Musikalisch sichere und gescheite
Sänger, welche bei den drei 31.
Musik-Gewerbeschule & Nicodé-
Concert stattfindenden Konkur-
renz von Webersen „9. Com-
phonie“ und Bruckner's „Te-
Deum“ mitzuwirken wünschen,
können sich persönlich täglich 12
bis 1 Uhr bei den Unterstüb-
nern melden. Die Proben be-
ginnen jetzt und werden in
dortem Raum durchgeführt.

Jean Louis Nicodé,
Vindensweg 2. II.

Sonntag
den 22. Februar
Nadelholz, a.
Wahlendorf,
Königshainstraße,
Abend 2 Uhr

4 Min. Wahlendorf,
Königshainstraße.

Nachklänge
im Ruhmbacher
Hof in Königshain-
straße.

Beginn 1 Uhr. Theate Fahr-
zeugenheit 3 Uhr 5 Min. 5 Uhr
20 Min. u. 4 Uhr 20 Min.

Die Kammertänze geladen die
Beschallung auch älter deutscher
Sänger, welche die alte
Saiten schallen wollen.

Aufnahmen vom Festmiet
liegen zur Ansicht d. Richard
Herrn, Marienstr. 6, Gut-
geschäft.

Fest - Abteilung
des

Allgemeinen
Turn - Vereins
zu Dresden.

Die Lebewesen sind jetzt für
Reaktion d. neuen Turn- und
Turnschule. Permoferstraße.

Mittwoch u. Sonnabend von
8½-10½ Uhr statt.

Studenten und
Akademiker, sowie ge-
schlossene Fachgesellschaften
sind der Reaktion noch an-

einstigen Tages u. Abendstunden
überlassen werden. — Einrich-
tungen wie **Damen-, Recht-
Abteilung**, sowie zweitags
Rathaus, von 4-5 Uhr erfolgen.

Der Vereins-Vorstande.

Bro. Dr. P. Weidenbach.

Bach-

Verein.

Unter einer Befreiung, der
außerordentlichen Hauptversammlung
vom 21. Februar fallen
die Abgeordneten bis zur
ordentlichen Hauptversammlung aus,
welche nach Abschluss des
Vorstandes (31. März) am
Sonnabend, den 10. April,
stattfinden soll.

Dresden, den 27. Februar 1897.

Bruno Krause,
1. Vorstande.

Deutsche
**Grundschul-
Bank.**

Die Herren Aktiengesell-
schaft werden zu der am
Donnerstag,

den 25. März 1897,

mittwochs 12 Uhr,

im Reichstagsgebäude der Bank

Dorotheenstraße 95/96, statt-

findenden

ordentlichen

General-Versammlung

eingeladen.

Aktiengesellschaften, welche an der

General - Versammlung teilne-

nennen wollen, desgleichen Be-

vollmächtigte der selben

gemäß § 47 unteres Statut

ihre Aktien und bezog. Vollmäch-

te mit sich an vierzig

Tage vor dem Tage des Zus-

ammenkommens der General - Ver-

sammlung nicht des Kreises

der Deutschen Börse, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General - Ver-

sammlung teilnehmen wollen, sofern

der Kreis über hundert Jahre

vergessen sind, siehe oben.

Die Herren Aktiengesell-
schaften, welche an der General -

Schlosskeller,

14 Schloss-Strasse 14.

Echt Bayr. Bier - Local.

Heute Anstich des berühmten

Münchner Löwenbräu-

Salvatorbieres

Actien-Brauerei z. Löwenbräu i. München.

Kleines

Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.

Heute

Sonnabend, den 27. Februar a. e.

Anstich von echtem Löwenbräu- Salvator.

Dieser, in den genauen der Münchner Braukunst wirtlich unterreicht dastehende Stoff wird, so lange der Vorbeh. reicht, von

Kleinen Rauchhaus

vergapt.

Bitte probiren!!

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Zacherlbräu.

Heute und folgende Tage

Ausschank des weltberühmten, in seiner Art unerreichten, vom Patentamt geschützten

Salvatorbieres

aus der Zacherlbrauerei in München.

Einzig in Dresden.

Spezialität:

Münchner Salvator-Würste.

Salvator wird auch in Gebinden u. Flecken abgegeben.

Restaurant Zacherlbräu, König Johannstr. 8.

Hochachtungsvoll Herm. Müller.



Donnerstag den 4. März d. J. stelle ich den ersten Transport junger, starker, bairischer, sowie vogtländischer

Zug-Ochsen

im „Gasthof zum Preussischen Hof“ in Freiberg
billig zum Verkauf.

Moritz Richter.

Commers alser Corpsstudenten.

Ganz Deutschland rüstet sich, den 100-jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelm I. feilich zu begehen.

Die deutschen Corps feiern in dem kaiserlichen Helden das erhabene Vorbild edelster Mannhaftigkeit, vollendetster Kitterlichkeit.

Wie alle deutschen Stämme sich ohne Unterschied der Landesbarben einst um Seine Zahne schaarten, so wollen auch wir uns vereinigen in Erinnerung an den großen Kaiser — unbedacht der Theilnahme an den weiteren allgemeinen Feillichkeiten — zu einem

Fest-Commers
am 20. März d. J. Abends 8 Uhr
im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses,
Schulstraße Nr. 3.

Alle Herren, Inactive und Aktive der Corps des K. S. C. werden feindlich eingeladen.
Leipzig, im Februar 1897.

Das ausführende Comité.

Amtsherr Adam. Rechtsanwalt Carstanjen. Reichsgerichtsrath Dietz. Justizrat Duckart. Professor Frey. Dr. Geibel. Rechtsanwalt Dr. Göhring. Dr. med. F. Küster. Dr. Püssler. Reichsgerichtsrath Stellmacher.

Versteigerung. Montag den 1. März Vormittags von 10 Uhr an
gelangen Ammonstraße 58, erste Etage, die zur
Konfurmasse der Firma Heinrich Seidler gehörigen Vorräthe an

Schmuckfedern, Material und Utensilien zur Schmuckfeder-
Fabrikation etc.

Mittags 12 Uhr: 1 Flügelino, 2 Gewehre, 1 Pfandschein etc.
Bernhard Canzler, Rathaus-Auktionsator und verpl. Taxator.

Pfannkuchen mit nur feinsten Füllung empfiehlt
Ferd. Sander, Conditorei u. Café,
Bismarckplatz 12.

Vorzügliche, preiswerthe
Küche.

Elegante, auch sep.
Räume.

Wein-Resaurant
Wein-Handlung

M. Otto
Neumarkt 10.
Hotel Stadt Rom,
Dresden.



Ein brauner Wallach, her-
schaftl. Wagenpferd, eine Ausch-
Stute, gut geritten. Beide 170
hoch, mitteljährig, sicher 18 u. 20
jährl., sind wegen Aufgabe des
Gesellschafts aus Privathand preis-
wert zu verkaufen. Off. erb. u.
„Pferd 5“ in die Fils-Eged.

Wichtig für
Bau-Aufnehmer!
Veränderungshaber ist eine
Averd-Hille-Petroleum-
Vokomobile preiswert zu ver-
kaufen. Eisfutterei Briesnitz
bei Dresden.

Ein Paar starke
Arbeitspferde

finden, weil überzählia, preiswert
zu verkaufen im Holz- u. Kohlen-
Hof. Dresden-Niedergraben.

Zu
Ausstattungen
und
Wohnungs-
Einrichtungen

empfiehlt
Tischlermöbel,
Polstermöbel,
Rohrstühle,
Spiegel

Gebrüder Hollack,
Haupt-Depot der Brauerei Libotschan bei Saaz.

H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Restaurant zum
„Redlichhaus“.

Wegen Verkauf an Herrn Otto Uhlmann,
Herzogl. Anhalt. Hof-Tratteur, bisherigen Besitzer des
Hotels Wittiner Hof, Blaues L. B. b. a. B. geschlossen.

Neueröffnung
Anfang März!

für alle Zwecke hält am Lager
Hugo Berger,
Wittinerstrasse 34.

für
Schmiedemeister

offizielle billige alte Schmiede-
eisen und Rostblech in allen
Dimensionen. Gebrüd. Apt.,
Dresden, Jagdweg 16.

Gasuhr, Größe V,
im besten Zustande, ist zu ver-
kaufen. Selliengasse 12, Unterb.

Patronenbank

steht zum Verkauf bei Hugo

Berger, Wittinerstrasse 34.

Tüchtiger,
junger
Kaufmann,
chic.

25 Jahre alt und einst. Son-
tigen, wünscht die Bekanntschaft
einer jungen Dame oder jungen
Witwe zwecks späterer Verheirat-
ung, zu machen, durch welche ihm Ge-
legenheit zu irgend welcher ren-
tablen Selbstständigkeit geboten
wird. Suchender ist gemüthlich
und treulich und wünscht gleiche
Eigenschaften des erwünschten
lieblichen Wesens mit auch best.
Gemüth Bedingung, damit eine
von Gott erzielte glückliche Ehe
seine Hoffnungen erfüllte. Geehrte
Damen, von ehemalschen
Witwern geleitet, wünschen ihre
werbende Adt. bis spätestens den
28. d. M. mit Vertrauen unter
W. 1854

„Gott hilf mir zu einem
glücklichen Heim“
an die Exped. d. Bl. geht ein-
senden, wo sich Werbender als
berechtigter Empfänger bereits
legitimiert hat. — Dies als vor-
läufige Garantie für erbetene
unbedingte gegenseitige Dis-
ziplin und der wirtlich reellen
Abhängigkeit des Suchenden, mit
dem ausdrücklichen Beweisen, daß
jede häusliche Vertretung Zustift
Beantwortung finden wird.

Heiraths-Gesuch.

Eig. i. Mann, arbd. Fabrikant
u. Grundstückseig., seit 2 J.
Witwer ohne Kinder, nicht auf
dies. Wege mit Dame, Witwen
nicht ausgeschlossen, in Brief-
wechsel zu treten behufs späterer
Verheiratung. 15—20.000 M.
Bewerben erwünscht. Suchender
ist 30 Jahre alt und von au-
gencheinlichem Aussehen. Off. beliebe
man unter A. Z. 30 „Invad-
lidentant“ Kreisberg niedrig-
Gine in geacht. Lebensstellung
u. bestem Ruf habt, ältere
Dame (Alt. 50 d. J.) mit ein-
trächtl. Gesicht, Kinder groß und
verb. sucht mit ein. älteren, achtbaren und verm. Herren beh.

Verheirathung
in Verbindung zu treten. Ein-
gemeinde U. ohne Umhülfte
der Rath. getrennt unter G.
L. 84 an Dissenstein &
Boaler, A.-G. Dresden, erb.
d. Bl. gr. Kloster. 5. aus
N. stand. Mädchen, 2 J., aus
N. gut. Familie hier freud. in
Stell. wünscht die Bekanntschaft
ein. sol. Herren in sicher. Lebens-
stellung bedarf spätere
Verheirathung

zu machen. Erstgern. Off. mit
Brotzg. u. N. 765 durch die
Exped. d. Bl. G. Klostergasse 5.
Discretion Ehrenhalde.

Heiraths-Gesuch.

Eig. Mann, 31 J., sollt u. sie
mit einer Tausend M. Erbpartiem.
sucht Gesell eines solden, wirt-
schaftl. Mädchen mit etwas Ver-
mögen. Wäre auch nicht ab-
geneigt, in irgend ein Geschäft
einzuhülfathen. Gef. Oberen
mit höherem Angaben der Ver-
hältnisse unter A. E. 260 in
die Exped. d. Bl.

Heirath.

Eine sehr geringe, sehr kleine Dame,
28 J. alt, aus hochang. Fam.
doch ohne Vermög., wünscht sich
mit einem in geordneten Ver-
hältn. dsl. älteren Herren zu ver-
mählen. Geeignete Autr. mit P.
12224 in die Exp. d. Bl.

Geb. heit. Witwe in eigener

Erlangung (in vier Jahren) w.
geb. alt. aufzutitzen Herren als

Theilhaber event.

Heirath.

Off. u. A. H. 10 hauptpostlau.

Will Gott!

Soldier, stehl. jung. Mann,
23 Jahre, 1,51 cm groß. Profess.,
wünscht die Bekanntschaft eines
Mädchen von 20—25 Jahr.
dienend. Stand zu machen beh.
vät. Verheirathung. Off. mit
Photogr. u. Ang. d. gen. Verh.
unter M. S. 100 postlau.

Brno Häbig.

Stadt - Fleisch - Halle,

Gewandhausplatz.

Schinken

ohne Knochen, sehr mager, zart
gezogen, à 1 Pfd. 1 M., verdeckt
gegen Nachnahme

Max Jacob. Wurstfabr.

Nordhausen a. P.

Preis - Verzehrfest gratis.

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend

Sinfonie-Concert

vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler

mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

(1. und 2. Theil ohne Tabakrauch.)

1. Ouvertüre zu Beethovens "Gärtner", von C. von Beethoven. 2. Sinfonie Nr. 2 über "Totentanz" von Mendelssohn. 3. Ouvertüre zur komischen Oper "Der Zarewitsch" von Meyerbeer. 4. Einleitung aus Goethes "Faust". 5. Ouvertüre aus "Die Feen" von Weber. 6. Ouvertüre aus "Die Zauberflöte" von Mozart. 7. Ouvertüre aus "Die lustigen Nibelungen" von Wagner.

Eintritt 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 1/2 Uhr. Über verkaufsstellen. 6 Stück 3 Mark, an der Kasse. Einzelsachen zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Concert- und Gesellschaftshaus



Heute Sonnabend den 27. Februar

von Nachm. 4 bis 8 Uhr

Zoologischer-Garten

Novitäten-

Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regt. Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Von Nachm. 6 Uhr an Eintritt 50 Pf.

Morgen Sonntag von Nachm. 6 Uhr an ebenfalls

Grosses Concert

von derselben Kapelle.

Die Direktion.



III. Serie

lebender Photographien.

Morgen Sonntag verabschieden sich:

3 Nordsterne. Wills und Harness.
Les Piwitt. Herr F. Markow.
Troupe Terne. Schwester Piquet.
Lizzi Raga. Müller-Lipart.

Miss Arniotis,

die Dame mit dem Löwengesicht, Jahn-Athletin, und
Mr. Leonidas,

Original-Dressur, Hunde mit Katzen.

Gärtnerbau u. Eintrag 17 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/2 Uhr.

N.B. Montag, den 1. März:

!!Große Novitäten!!

Zum Deutschen Krieg.

Täglich großes Gesangs-Concert

von der sehr beliebten

Erster Concertsänger-Gesellschaft „Bauer“.

Anfang:

Wochentags 7 Uhr, Sonntags 1 Uhr.

Gern in kleineren Frühschoppen-Concert von 11-1 Uhr.

Hochachtungsvoll Mar Bösch.

Strassburger Hof

20 An der Frauenkirche 20 (Am Neumarkt).

Täglich

Grosse Concerfe

des berühmten Instrumental-Virtuosen

Ernst Holten,

mit seinen ca. 22 originellen Mußinstrumenten,
verbunden mit Concert der vorzüglichen Hauskapelle.

Neu! Neu! Eintritt frei! Grosser Erfolg!
Spezial-Ausschank von echt Wöhlitzer Lichtenhauer, H. Lager, Böhmisches, Münchner u.
Bairisch Bier.

Vorzüglich gute billige Küche.

Hochachtungsvoll A. H.

Circus A. Kremsner.

Heute Sonnabend 7½ Uhr Abends:

Brillante Vorstellung.

Nur noch ein Mal: Mazurka, große Varietéme. Mr. James Hillis mit „Poezie“. Varieté, Komödie, voliges
Theater. The 3 Brethomas am nächsten Tag.
A Tourbillon, vaugt. v. J. Heilig. Miss Frieda, Camille
Juden. Miss Tagesmittel. — Morgen Sonntag zwei grosse
Vorstellungen um 3½ und 7½ Uhr. Nachmittags 3½ Uhr
zu sind unter 10 Jahren frei.

Gasthaus Neustraße.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hänel.

Westendschlößchen

Postdampf-Planen, Endstation.

Montag, den 1. März
einiger grosser öffentlicher

Masken-Ball

In sämtl. auf das Grossartigste dekorirten Sälen.

3 Musikkörpe spielen abwechselnd Märche u. Tänze.

Eintrittskarten im Vorverkauf für Herren 1 Mk.,
für Damen 75 Pf. sind zu entnehmen in Dresden in
Wolff's Cigarren-Geschäft am Postplatz, sowie in Plauen
im Westendschlößchen selbst.

Hochachtungsvoll P. Plätze.

Apollo-Theater,

Görlitzerstrasse 6.

Neu! Zum 1. Male in Dresden! Neu!

Nur für jedes Gastspiel

des weltberühmten François de Blanche.

The Great Mystic Revealer,
genannt „Der Mann mit den 35 Köpfen“, vom Alhambra-Theater
in London, mit seltsamen Transformationen und Charakter-Darstellungen
verschiedener hoher Persönlichkeiten und Nationalitäten in
Toni, Broda und Wien.

Außerdem: Das sensationelle Kolossal-Programm.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll C. Aut. Fischer.

PALAST-Restaurant

Dresden-A.

Ferdinandstr. 4.

Renommierte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Salons.

Großer Mittagstisch in jeder Preisslage.

Täglich
Nachmittags 4½-5 Uhr | Concerte.

Nur noch bis 28. Februar:
Gräulein Bertha Engelhard,
Operett-Sängerin.
Schwedisches Damen-Sextett.

Orchester: E. Hornischer, Wien.

Eintritt 20 Pf. 1. Platz 50 Pf. Logenloge 1 Mk.
Wochenab 10 Pf. Wochentags Nachmittags,
sonst Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr neuer Eintritt.

Hochachtungsvoll C. Hamm.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend

Vorleses-Concert d. Wiener Damen-Gesangs-Vereins

„Mimosa“

Al. Franziska Schull, Al. Caroline Sturm und Al.

Anna Tomanek, sowie der

Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf

unter Leitung des Kapellmeisters Wutke.

Anfang 1/2 Uhr. Programm 10 Pf.

Zum ersten Male in Dresden!

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Heute und folgende Tage Concert
des Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Direktion: Fr. von Bugay.

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und

Frühschoppen 11-1 Uhr.

Hochachtungsvoll Max Möller.

Twost-Restaurant.

Täglich in den prachtvollen vorderen Räumen

Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstselne ausgezeichneten

Damen-Künstler-Ensemble C. Decker.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Achtung!

Restaur. König-Albert-Hafen.

Sonntag den 28. Februar Gr. Frei-Concert und Auftritt

des weltberühmten Eberl-Bockbieres.

Gebauer.

Aufruf u. Bitte.

Die Gemeinde der Kirche zum heiligen Kreuz und mit ihr die gesamte Einwohnerschaft Dresdens steht trauernd an der Brandstätte ihres alten ehrwürdigen Gotteshauses.

Bei dem Wunsche besteht, daß dasselbe möglichst bald wieder aus der Asche erstehen möge, richten wir an alle kirchlich Gesinnten die dringende und herzliche Bitte, daß sie der Gemeinde durch freiwillige Beiträge helfen möchten, die Kreuzkirche wieder in würdiger Weise aufzubauen.

Jede Geldspende, auch das kleinste Scherlein werden wir mit dem innigsten Danke annehmen.

Dresden, 18. Februar 1897.

Die Frauen der Kirchenvorsteher der Kreuzparochie.

Frau Hofmarschall von Carlowitz-Hartitzsch,
An der Bürgerwiese 15. 3. Frau Dr. Crusius,
Lindeng. 24. 1. Frau Oberkonistorialrath Dibellus,
An der Kreuzkirche 5. 1. Frau Hofrath Hofmann,
Göthestrasse 5. 2. Frau Diaconus Költzsch, An der
Kreuzkirche 15. 2. Frau Brauneister Naumann,
Ferdinandstr. 11. 2. Frau Archidiakonus Neubert,
An der Kreuzkirche 14. 2. Frau Geh. Justizrat
Otto, Carolastr. 7. 2. Frau Diaconus Rudert,
An der Kreuzkirche 14. 1. Frau Hofrath Schieck,
Christianstrasse 1. 2. Frau Dektor Stürenburg,
Kreuzschule. Frau Melanie Weltz, Beuststr. 11.
Fräulein Emma Beyer (Schwester des Herrn
Diaconus Vener), Psarrgasse 2, II.



Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Reizvolle Bilder 1 Mk. Rund die Hälfte.

Gänzlich neues Programm.

Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich.
Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Photographen, Kinematose, Klaviers- und Schach-Automaten bei
freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

Das reiche Publikum wird ausdrücklich darauf
aufmerksam gemacht, daß alle die hier angeführten Ma-

verage diejenigen sind, welche sich auf der hieren Aus-
stellung für Kunst und Handwerk 1896 befanden.



Berantwort. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden, Sprech. 10-12,
Rabenstr. 5-7. — Verleger und Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden,
Plauensche Str. 38. — Eine Auszeichnung für das Erheben der Anzeigen an
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten u. die humoristische Beilage.

Certisches und Göttisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bei dem diesigen Ratschlossen zwei neu begründete Wissensstellen aufgestellt mit 2000 Mark Anfangsgehalt, Pensionsberechtigung und Anwartschaft auf Dienstalterzulagen, am 1. April d. J. beginnen. Bevorzugt werden Bewerber, welche das 30. Lebensjahr erfüllt haben und seit wenigstens 2 Jahren in Dresden wohnen, da die Übertragung des stellvertretenden Vorstehers beim Gewerbeamt mit in Frage kommt. Ferner sind zum gleichen Zeitpunkte zwei durch Wissenden die bisherigen Stellenhaber in welche herangebogene Stellen erledigte Stellen juristischer Hilfsarbeiter zu befreien, welche für Referendare mit 2000 Mark Anfangsgehalt, für Abschöpfer mit 1000 Mark Anfangsgehalt, sowie allenfalls mit Pensionsberechtigung und Anwartschaft auf Dienstalterzulagen ausgestattet sind. — Gernig dem Reichsgericht betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen ist von dem Vorstande der Sächsischen Baugewerbe-Kaufgenossenschaft ein Auszug aus der Heberolle über die Brüder, welche betreß der während des 4. Quartals 1896 bei dem Rath angemeldeten Neigearbeiten von den Unternehmen zu zahlen sind, an Rathstelle überreicht worden. Dieser Auszug wird seit gestern zwei Wochen lang im Altküldter Rathaus, I. Obergeschos, Zimmer 7, für die Beteiligten zur Einsichtnahme ausgelegt.

In der vorgelegten Stadtverordnetenbeschlussfassung beträgt man sich wieder einmal mit den Straßenbahnen Schriftführer Dr. Niedel betonte in seinem Bericht, von allen den Straßenbahnen gegenüber ausgesprochenen Wünschen habe man bis jetzt bezüglich wenig erreicht. Als man am 15. Oktober nunmehr den Rath erfuhr habe, auf baldige Einführung des Bahnplannigatris in der Weise hinzuwirken, daß für Umlaufbahnen 10 Pfennige erhoben würden, und daß eine Ringlinie eingeführt werde, habe der Rath mit den Direktoren beider Gesellschaften verhandelt. Herr Direktor Claus habe Namen des Dresden Straßenbahnen erläutert, daß er vor der beantragten Durchsetzung der Bahnpläne einen Minderertrag von etwa 400,000 Mark jährlich erwarte und es sich noch gar nicht absehe, ob sich der Betrieb mittels elektrischer Energie überhaupt billiger als der Betriebsbetrieb gestalte, zumal theilweise Akkumulatoren verwendet werden müßten. Herr Direktor Siegner von der Deutschen Straßenbahngesellschaft erläuterte, er siehe der Einführung des Bahnplannigatris, jedoch ohne Umfrageverfahren, unverzüglich gegenüber, sei aber der Meinung, daß eine Einführung derselben jedenfalls nicht früher, als bis der elektrische Betrieb im wesentlichen durchgeführt sei, in Aussicht genommen werden könne. Auch die Einrichtung einer Ringlinie erachte er für zweckmäßig, müsse es aber abwarten, vor Beendigung der Bahnhofsbaute und bevor die Marienbrücke dem Straßenbahnbetrieb zugänglich geworden sei, mit der Herstellung von Thelen einer sofortigen beginnen. Der Rath habe das Ergebnis des Kollegiums mitgetheilt und hinzugefügt, er werde nicht unterlassen, bei sich bietender Gelegenheit die Befolgung der Wünsche der Stadtverordneten wieder anzunehmen. Berichterstatter schlug im Namen der vereinigten Ausschüsse vor, sämtliche Beschlüsse aufzustechen zu erhalten und den Rath zu neuen Verhandlungen zu veranlassen. Mit ausführlichen Tatsachen gehe uns Leistung voran. Dort könne man nicht nur für 10 Pg. auch noch umsteigen und befitschwerle eine Strecke von 13 Kilometern von Möckern nach Großsiedlitz fahren, sondern es gebe auch Dutzendorten für 1 Mark. In Dresden möchte doch wenigstens erreicht werden, daß innerhalb des Stadtgebietes der Bahnplannigatris aufrecht erhalten werde. St.-V. Hause erklärte sich gegen die Einführung der Ringlinie, da er sie jetzt nicht für erreichbar halte, meinte aber, bei der Ausführlichkeit der Zusammensetzung wären die Bedenken am nächsten, welche gar nicht gehalten würden. St.-V. Wötke forderte den Bahnplannigatris im Hinblick auf die vielen Zugehörigkeiten, welche man den Straßenbahnen-Gesellschaften bei der Konzessionierung gemacht habe. Es werde jetzt sogar mit Doppelverträgen gefahren, alles andere Fahrwerk müsse ausweichen oder Umwege machen. Stadtrath Hetschel erwiderte, der Rath würde nichts Anderes thun als eine passende Gelegenheit abwarten, wo man den Straßenbahngesellschaften gegenüber Gegenforderungen stellen könnte. Die geplante Ringlinie halte er für zu klein, es müsse auch die Neustadt und die Marienbrücke einbezogen werden. St.-V. Hartwig spricht die Hoffnung aus, ein Mann wie Stadtrath Hetschel, welcher manchen widerverdienten Vortheilen dahin gebracht habe, gegen die oftmales auf zweitklassiger Grundlage ruhenden Forderungen des Monopoliärs gelingt zu sein, werde auch hier die Gelegenheit bei der künftigen Concessionsverteilung durch ihren Widerspruch erheblich erschweren. Auch die alte gelebte Gesellschaft sei auf einmal gesagt geworden, als man die reiche Gesellschaft concessionierte. Die Ringlinie diente er sich als Fortführung der über den Hochstraßenbrücke kommenden Linie am Böhmischem Bahnhof vorbei über den Bismarckplatz und durch die Strehlen-, Franklin- und Gellertstraße in die rote Linie nach dem Neustädter Bahnhofe einzuführen.

Wiederholte Befürchtungen bestehen, daß der Bahnplannigatris gefährlich zu sein scheine, der Rath könne nichts Anderes thun als eine passende Gelegenheit abwarten, wo man den Straßenbahngesellschaften gegenüber Gegenforderungen stellen könnte. Die geplante Ringlinie halte er für zu klein, es müsse auch die Neustadt und die Marienbrücke einbezogen werden. St.-V. Hartwig spricht die Hoffnung aus, ein Mann wie Stadtrath Hetschel, welcher manchen widerverdienten Vortheilen dahin gebracht habe, gegen die oftmales auf zweitklassiger Grundlage ruhenden Forderungen des Monopoliärs gelingt zu sein, werde auch hier die Gelegenheit bei der künftigen Concessionsverteilung durch seinen Widerspruch erheblich erschweren. Auch die alte gelebte Gesellschaft sei auf einmal gesagt geworden, als man die reiche Gesellschaft concessionierte. Die Ringlinie diente er sich als Fortführung der über den Hochstraßenbrücke kommenden Linie am Böhmischem Bahnhof vorbei über den Bismarckplatz und durch die Strehlen-, Franklin- und Gellertstraße in die rote Linie nach dem Neustädter Bahnhofe einzuführen.

Wiederholte Befürchtungen bestehen, daß der Bahnplannigatris gefährlich zu sein scheine, der Rath könne nichts Anderes thun als eine passende Gelegenheit abwarten, wo man den Straßenbahngesellschaften gegenüber Gegenforderungen stellen könnte. Die geplante Ringlinie halte er für zu klein, es müsse auch die Neustadt und die Marienbrücke einbezogen werden. St.-V. Hartwig spricht die Hoffnung aus, ein Mann wie Stadtrath Hetschel, welcher manchen widerverdienten Vortheilen dahin gebracht habe, gegen die oftmales auf zweitklassiger Grundlage ruhenden Forderungen des Monopoliärs gelingt zu sein, werde auch hier die Gelegenheit bei der künftigen Concessionsverteilung durch seinen Widerspruch erheblich erschweren. Auch die alte gelebte Gesellschaft sei auf einmal gesagt geworden, als man die reiche Gesellschaft concessionierte. Die Ringlinie diente er sich als Fortführung der über den Hochstraßenbrücke kommenden Linie am Böhmischem Bahnhof vorbei über den Bismarckplatz und durch die Strehlen-, Franklin- und Gellertstraße in die rote Linie nach dem Neustädter Bahnhofe einzuführen.

Am 15. März d. J. beginnt an der täglichen Hochschule zu Dresden ein neuer Kursus in der mikroskopischen Technik in den Räumen der Universität, die der Vereinigung eines großen Konservatoriums abzuhören habe, so daß ihm dieser Zweck zu fernliegend erscheinen sei. — Ferner erklärt man sich einverstanden mit dem vorgelegten Vertrag über die Vereinigung der Schulbezirke Pirna und Zschopau mit dem Schulbezirk Dresden und nimmt davon Kenntnis, daß der Gemeinderat zu Pirna sich mit den von den Stadtverordneten beschloßnen Abänderungen des Einverleibungsvertrags einverstanden erklärt habe. — Zum Antritt des Schiedsgerichts Grundstück-Terrassenbau 14 bewilligt man 65,000 M. und schlägt sich mit geringen Abweichungen den Vorstehern des Rathes bezüglich der Verwertung des Vorlandes des Schulgrundstücks an der Moritzstraße und der Häuser am Terrassenbau an. — Weiter erklärt man sich mit der Begrundung von sieben neuen Beamtenstellen, sowie der Errichtung von fünf ständigen Hilfsarbeiterstellen und der Herausbildung von vier Stellen der ersten Sekretariate einverstanden. Dem Bieddirektor an der städtischen Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man erläutert sich damit einverstanden, dem besitzenden Verband das tausendjährige Unterhaltswesen unter Gewährung eines jährlichen Beitrags von 200 M. als Mitglied beizutreten und bewilligt einen Beitrag von 1000 M. zur Errichtung eines Gebäudes für die sächsische Gewerbeschule Ingenieur Beil wird eine persönliche Zulage von 100 M. jährlich gewährt und den Lehrern dieser Schule vom 1. Januar d. J. ab Pensionsberechtigung verliehen. Man er

Berüchtigtes.

Der Reichstagabgeordnete Ahlwardt gab am Dienstag, wie bereits kurz gemeldet, in der Zondalle zu Berlin seine Erfahrungen in Amerika zum besten. Schon vor Beginn der Versammlung war der Raum fast völlig besetzt; später war er überfüllt, und auf den Treppen, der Galerie und in den Gängen herrschte ein lebhaftes Gedränge; es zogen an 1500 Personen dagegenwohl sein. Der Eintrittspreis betrug 20 Pf. Die Versammlung war sehr feierlich gestaltet; namentlich als Ahlwardt keine Anekdote erzählte, wie er „ermordet“ werden sollte und dergleichen mehr. „Dass er hier verfolgt, beschimpft und für ungerechtfertigbar erklärt wurde“, rief er aus, „das seien Alles Kleinigkeiten gegen das, was er durchgemacht hat.“ Aber er sei mit einem großen Stolz zurückgekehrt, denn es sei ihm gelungen, auch in Amerika eine mächtige antisemitische Bewegung anzusiedeln. Noch mit verbündeten anderen Ländern habe er angefangen; so habe er z. B. auf den Samoas und St. Gilbert-Inseln (1) durch zwei Freunde den ersten antisemitischen Verein gründen lassen. Als Anhänger seiner amerikanischen Freunde werde er demnächst die Einberufung eines antisemitischen Weltkongresses (1) in die Wege leiten. Dann erläuterte er von seinen Beobachtungen in Amerika. Namentlich New-York sei ganz ähnlich verübt. In der Hauptstraße habe er nur einen Wandler gefunden, der nicht Jude war. Die Juden arbeiten in einer schrecklichen Weise und bringen Alles in ihre Hände, sodass das ganze amerikanische Volk im Untergang befinnen sei. Da die Juden alle Zeitungen in Händen hätten, seien diese bemüht, eine antisemitische Bewegung zu gründen, auf den allgemeinen Widerstand stoßen. Der Kampf war einfach tödlich, aber ich habe viel gelernt, und wenn ich heute gebeten werde: „Ahlwardt, hör' mal. Du musst in den und den Wahlkreis, weil er uns ohne Deine Agitationstrafe verloren geht!“ so gehe ich sofort hin, „womöglich auf eigene Rechnung!“ (Stürmische Beifall.) Als ich in der ersten Versammlung dort drinnen saß 10 Minuten sprach, war schon ein Jude dreimal mit Eisen — natürlich vorbei! Ich sage: Da seien Sie, meine Herren, was Juden sind! Ein Deutscher hätte wenigstens nicht vorbeigeworfen. Das war die Geburtsstunde des Antisemitismus in Amerika! Jetzt sei er schon groß geworden. Warum bleib ich nun so lange dort und vernachlässige hier meine Pflichten? Das kann so: ich möchte eine Versammlung halten. Das erfuhrn die Juden, und vierhundert davon verschworen sich, mich zu ermorden. (Die Versammlung antwortete auf diese Aussicht mit lautem Lachen.) In den Abend und Nächtern hielten sie sich verborgen! (Stürmische Beifall.) Ich ging mit einem Freunde so ganz geheimlich dem Versammlungslokal zu, als auf einen Pfiff die ganzen Juden mit eisernen Stangen, Messern, Pistolen, Stöcken u. s. w. sich auf mich stürzten. (Minutenlange Beifall.) Meinem Begleiter wurde Mund, Auge, Unterleber u. i. m. schwer beschädigt. Ich aber drehte mich einfach um, zog meinen Revolver und sagte: „Nun, meine Herren!“ Da hätte man die Juden stehen lassen. Die ganze Gesellschaft stob vor mir einzigen Mann auseinander. (Große Beifall.) Jetzt flüchten meine Anhänger heraus, aber da waren die Juden alle schon weg! Nun wurde ich eingesperrt wegen unerlaubten Waffentragens; aber ein Freund stellte Bürgschaft, und so kam ich gleich wieder raus! Am anderen Tage war die Verhandlung, und ich wurde zu 10 Dollars verurtheilt, habe sie allerdings dann nicht bezahlen brauchen. Dann habe ich ein halbes Dutzend Juden wegen Mordversuchs erlitten lassen. Die Anklage wurde auch angenommen, aber ich wurde, um als Zeuge zur Stelle zu sein, mit eingesperrt! (Minutenlange Beifall.) In Amerika ist das so! Ein Freund lebte aber für mich Bürgschaft. Sie nun nicht die Verhandlung stattfand, durfte ich nicht die Stadt verlassen, sonst hätte mein Freund sein Geld und ich meine Ehre verloren, und aus der antisemitischen Bewegung wäre nichts geworden. Die Juden zogen nur die Sache weit hin, und erst etwa vor einem Vierteljahr bekam ich die Nachricht: die Verhandlung kann nicht sein, die Alten sind nicht mehr da. Deshalb musste ich so lange da drüber sitzen! Ich dachte aber: bist Du nun einmal drüber, so wirst Du noch ein bisschen in anderen Städten wirken. Und so geschah es. Dann kam ich wieder zurück! — Damit war der erste Akt beendet, und es trat eine Pause ein, worauf der zweite Akt begann. Die Versammlung war noch vollständig anwesend. Ahlwardt sagte dann u. a.: Was ist denn eigentlich an mir auszuschreiben? Kämpfe ich nicht ideal? Die Nachwelt wird mit einer gerechteren Beurtheilung zählen. (Amen! Denktmal!) Dann teilte er mit, dass er für seine Verteidigung direkt einen Honorar beziehe, sondern dass die neue „Antisemitische Vereinigung“ ihn und seine Familie erhalten. (Bravo!) Ihnen Sie dann etwas auf den Teller! bat er und schalt zum Schluss noch auf die humanitären, krummbürtigen Zeitungsschreiber. — Um halb 12 Uhr etwas war diese Versammlung zu Ende.

* Den Liebhabern von Sardinen wird die Nachricht sehr willkommen sein, dass seit unendlichen Zeiten keine solche Sardinenfülle eingebrochen worden ist wie in den letzten Tagen an der Küste bis Toulon hinunter. Der Preis ist um 30 Prozent gesunken, und kostet 2 Frs. und 250 Frs. kostet das Fässchen gegenwärtig nur 20 Centimes. Die Thiere sind in diesem Jahre so gering, dass sie das vielleicht übliche Einsparen nicht vertragen, und man die Delikatessen vorzieht. Die gelösten und oberflächlich geputzten Thiere werden in trockenes Öl und mit denselben in große Steinöpfen gebracht. Nur in Bordeaux und Nantes werden sie für den Weltmarkt in kleine Blechbüchsen verpackt.

* Die ungezählten Morde in Berlin geben vor einigen Tagen im preußischen Abgeordnetenkamme Anlass zu Klagen über die Berliner Kriminalpolizei, weil von den letzten 20 Berliner Mordthaten 18 unaufgeklärt und die Mörder unermittelt geblieben seien. Die „Berl. Pr.“ betont, dass die Zahl der unauflklärten Morde sich nicht auf 18, sondern auf 11 beläuft. Jedenfalls genügt auch diese Zahl, um die Klagen vollständig zu begründen; es ist mehr als ein Drittel der begangenen Mordthaten ungeklärt geblieben!

* Aus Stuttgart geht uns nachstehende Mitteilung zu: Die Sammlungen zu einer Ehrengabe für den in den letzten Jahrzehnten fast ganz verschollenen und in den dürfsigsten Verhältnissen lebenden Bergmannsverein zum rothen Kreuz und der General-Konvention, Herrn Danant, nehmen einen eindrücklichen Fortgang. Insbesondere wurde das centrale Stiftungskomitee, welches hier unter dem Voritz des Oberbürgermeisters Nümelin seinen Sitz hat, in jüngster Zeit durch die reiche Beiträger von 1000 M. jährlich des hohen Protektor des Deutschen-Vereins zum roten Kreuz, Herrs Majestät der Kaiserin, hocherfreut; umso mehr als die hohe Frau hierbei dem Komitee gegenüber Ihre allerhöchste Anerkennung ausdrücken und zugleich zum Ausdruck bringen ließ, dass Allerdankbarkeit für die Bemühungen des Komitees den besten Erfolg wünsche. In gleich ermutigender Weise hatte Ihre Majestät die Königin von Württemberg, die Protektorin des Württembergischen rothen Kreuz-Vereins, dem Komitee schon beim Beginn seiner Sammelthätigkeit die reiche Gabe von 500 M. zugetragen.

* Die Vertheilung der Bräune von 5000 Mark, welche von dem Berliner Anwaltsverein für die Ergreifung der beiden Mörder des Justizrats Lebus in Berlin ausgestellt worden war, sowie derjenigen von 500 Mark, welche die Hinterbliebenen des ermordeten ausgezeichnet hatten, ist nun erfolgt. Danach erhält der General-Viertel, welchem in Sellerfeld im Harz die Ergreifung des Bruno Werner gelang, 2500 Mark, während die gleiche Summe an die beiden Personen zur Vertheilung gelangen sollte, welche die Ergreifung des Willi Groß ermöglicht haben, nämlich an Dr. Rubinstein und den Bruder des Mörders, Posthilfsarbeiter Carl Groß. Herr Dr. Rubinstein hat seine Rechte an die Sanitätsärzte Steiglitzburg abgetreten, an deren Vorsitzenden Stadtverordnete Blitsch daher 1250 Mark gezahlt werden; ebenfalls 1250 Mark erhält Carl Groß. Die restlichen 500 Mark gelangen in kleineren Summen an die übrigen bei der Ergreifung beteiligten Personen zur Vertheilung.

* Das Blatt (der sächsisch-thüringischen Ausstellung) hat laut „Münchner R. R.“ einem Wibbold Veranlassung zu folgenden Seiten gegeben: Denn Du das Land, wo gold ne Kepfi glänz — Und wo der Hintergrund so grün, so grün. — Wo Männer sind fast unverdutzt zu schau'n. — So lebhaft-saftig, och so braun, so braun! — Kennt Du das Land? Dahin, dahin — Dahin uns, o mein Geliebter aich'n! — Ich kenn' das Land, den alten Handelsort. — Das gute Leipzig-Wagnitz-Gemeywolk. — Doch war mir's nie vergönnt, dorhelia zu schau'n. — Die Neypel goldig und die Männer braun; — Der Mensch ist blass und findet keinen Platz — Was könnte wohl bedeuten dies Blatt?

* Ein Berliner Universitätsprofessor, der im vorigen Jahre mit einer Herausforderung zum Zweikampf bedroht wurde, aber den Herausforderer juridisches, hat der „Berl. Wissenschaft. Corr.“ folgende eine gedruckte Karte mit folgender Aufschrift an seiner Wohnung ansiedeln lassen: „Für Herausforderer ist hier kein Eingang. (S. 203 des Reichsstrafgesetzbuchs.)“

„Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für Geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Öffn. v. 9—11 u. 5—8 Uhr. Außenbrief. I. „Böttcher, Schloßstraße 5, heißt frische und saus, veralte geheime Krankh., Geschäftsausstoss. Gaukraut. Wickeln, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 8—5, Ab. 7—8. „Gosseinsky, Jägerndorffstr. 17, vi. heißt noch lang. Erf. Schröder, Gau- u. Harnleiden v. Tag. 9—4 u. 6—8 Uhr. „M. Schütze, Kreuzbergplatz 22, i. alle männl. geheimen u. Harnleid, Gesch. Waren v. 11—3, 16—8. Anschr. brief. „Paul Schmidt's elekt. Institut. Erfolge schmerzloses elekt. Drillsthem der DDR v. Almond zu Sagado. Beitr. d. Apparate. Voitlingerstraße 2. Brothuren für 25 Pf. Broth. ar. „Wassane u. Abreibung, mild Behandl. Terrassenhäuser 27. Entzückende Neuerungen in Ballenschuhen führt die Verkaufsstelle der Poepelwitzer Schuhfabrik, Dorn-dorf, Wilsdrufferstraße 7. „Die qualit. besten Kohlen fandt man bei Oscar Witte, Koblenzbahnhof, Viehmarkt 5, und Wilsdrufferstraße. Seidenwaren, Wilhelm Naunitz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für lebende Kleider und Bekleidung. Bei höherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst. „Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billigste Bezugsquelle für Damenschneiderei-Artikel, Volantement, Söhnen, Knöpfe. „Comprimés de Viehy. Das sunnreiche Verfahren, vermittelst der Comprimés de Viehy auf der Stelle das fühlbare, tödlichwürdige Viehwasser zu bereiten, in sehr bewundernswert. Aus dem natürlichen in Viehy aus den Staatsquellen ausgezogenen Salzen fabriziert, bieten Comprimés, ohne sich mit Celestins, Grande Grille oder Hospital auf die gleiche Stufe zu stellen, nichtsdestoweniger ein ausgezeichnetes verdauungsförderndes Wasser, welches man immer bei der Hand hat.“

Die qualit. besten Kohlen fandt man bei Oscar Witte, Koblenzbahnhof, Viehmarkt 5, und Wilsdrufferstraße.

Seidenwaren, Wilhelm Naunitz, Pragerstraße 14.

Größtes Spezialgeschäft für lebende Kleider und Bekleidung.

Bei höherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

„Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billigste

Bezugsquelle für Damenschneiderei-Artikel, Volantement,

Söhnen, Knöpfe.

„Comprimés de Viehy. Das sunnreiche Verfahren,

vermittelst der Comprimés de Viehy auf der Stelle das

fühlbare, tödlichwürdige Viehwasser zu bereiten, in sehr

bewundernswert. Aus dem natürlichen in Viehy aus den

Staatsquellen ausgezogenen Salzen fabriziert, bieten Comprimés,

ohne sich mit Celestins, Grande Grille oder Hospital auf

die gleiche Stufe zu stellen, nichtsdestoweniger ein ausgezeichnetes

verdauungsförderndes Wasser, welches man immer bei der

Hand hat.“

Treuen, den 21. Februar 1897.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direktion.

Trauer-Kostüme
zu Mk. 12.—, 18.—, 22.—
und höher.
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Wer sein Leben lieb hat!

trinke

Cacao, doch muss sich derjenige durch **hohe Nährwerte, Lebhaftverdaulichkeit, absolute Reinheit u. Wohlbekommlichkeit** auszeichnen. Cacao, welcher diesen Ansprüchen entspricht, empfiehlt von **Mk. 1,20 an ver. Preis**

Edwin Hering,
Redlichhaus, Ecke Amalienstraße,
grosse Brüdergasse 25, Hauptstraße 28,
Ecke Wallstraße, an der Post.

Kaffee Ehrig & Kürbiss nur
Webergasse
Hofflieferanten

Die besten gerösteten Kaffees.

Für Kostüme und Maskenfeste
empfohlene Stoffe und Ausputzartikel.
Moritz Hartung, Ringstr. 19.
neben Victorlahaus;
Neustadt, Hauptstraße.

Kolosche's Blitz-Elemente
sind die bewährtesten Trockenelemente. Unübertroffen in Kraft und Ausdauer für alle Zwecke: Telegraphie, Fernsprechbetrieb, zeitweilige elektr. Beleuchtung, med. Apparate, etc. Greifen in allen Stoffen die nötigen Elemente. Preisschlüssel mit genauer Beschreibung und Bräunungs-Utensilien gratis und franko.

Junghanns & Kolosche, Leipzig,
Trockenelemente u. Akkumulatoren-Werke.
Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend:
Patentbüro Minerva, Seestraße 5.

Geldschränke, **Eleg. Marke, Amor**
v. Richter, Küßner, Stradmann, (rosa Atlas), u. versch. und bill. von 125 Pf. an Rosenstr. 88, zu v. der. Wandschafft. 40, 2. Et., Genterstr. Gartenzentrum.

Bund der Landwirthe

Haupt-Versammlungen

im Hotel zum Adler in Wilsdruff

Mittwoch den 3. März Nachm. 4 Uhr,

Redner: Herr Dr. Erwin Bauer, Leipzig;

im Gasthof zu Blankenstein

Donnerstag den 4. März Nachm. 4 Uhr,

Redner: Herr Oswin Schmidt, Freiberg;

im Gasthof zu Prohlis

Montag den 8. März Nachm. 4 Uhr,

Redner: Herr Gustav Förster, Oberherschedorf;

im Vergessraum Coffeeshade

Dienstag den 9. März Nachm. 4 Uhr,

Redner: Herr Gustav Förster, Oberherschedorf.

Landwirthe, Handwerker, Gewerbetreibende, überhaupt alle An-

hänger der Ordungspartei sind willkommen.

3. R. Grandmann, Hauptdelegierter.

H. Grossmann's Familien-Nähmaschinen

in sauberster Ausführung
und außerordentlicher Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

N Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!
Grosses Schneider- und Lager von Schuhmacher-Nähmaschinen

Verkauf in der Fabrik: Dresden, Chemnitzerstraße 26, Fürstenstraße 794.
Waisenhausstraße 5 Fürsten, 1874. Striesenerstraße 18 Fürsten, 880.

Leidenden aller Art, welche bisher vergeblich Hilfe suchten, bietet das Naturheilbad „Hygieia“ Dresden, Reissigerstr. 24, als letzten Versuch, sein zur Anwendung kommendes comb. Naturheilverfahren, auch in harmonischer Verbindung mit Kuhne- und Kneippkuren, warme Sandbäder, mildeste angenehmste Dampfbäder, sowie natürlichsten Ersatz für Sonnenbäder durch Holzfeuer. Sämtliche Anwendungen werden nur dem körperlichen Zustande und einzelnen Krankheitsfalle angepasst. Die besten Erfolge wurden erzielt bei allen Frauen-, Nerven-, Magen- und Unterleibsleiden, Gicht, Rheumatismus und Lähmungen, sowie sämtlichen Erkältungskrankheiten. Prospekte franco durch Gust. Pretzschner. Besuche auch nach auswärts.

J. Frödrich, Zahnkünstler,

Sprechzeit 9—6 Uhr. Waisenhausstr. 20, Sonnt. b. 12 Uhr, fertigt für mäßigen Preis die bestexistirenden künstlichen Zähne und Gebisse aller Art in Gold, Kautschuk, rein Aluminium etc. festsetzend und haltbar.

Reparaturen und Änderungen schnellsten.

Plombirungen etc.

Gewissenhafte schmerzlose Behandlung.

Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Kalbfleisch, **Abnehmer für jeden reifen**

Kümmelkäse, **Steine, von möglichst 3—4 Stücken = 2½ Et.** Auch können sofort 20—30 Stücke abgegeben werden. Adr. erbeten unter M. T. 47 postlagernd Radenburg.

Frisches Kalbfleisch, **9½ Pf. Hinterviertel, ohne Beine, 4½ Pf. 5 Pf. 9½ Pf. 6 Pf. 6½ Pf. 7 Pf. 7½ Pf. 8 Pf. 8½ Pf. 9 Pf. 9½ Pf. 10 Pf. 10½ Pf. 11 Pf. 11½ Pf. 12 Pf. 12½ Pf. 13 Pf. 13½ Pf. 14 Pf. 14½ Pf. 15 Pf. 15½ Pf. 16 Pf. 16½ Pf. 17 Pf. 17½ Pf. 18 Pf. 18½ Pf. 19 Pf. 19½ Pf. 20 Pf. 20½ Pf. 21 Pf. 21½ Pf. 22 Pf. 22½ Pf. 23 Pf. 23½ Pf. 24 Pf. 24½ Pf. 25 Pf. 25½ Pf. 26 Pf. 26½ Pf. 27 Pf. 27½ Pf. 28 Pf. 28½ Pf. 29 Pf. 29½ Pf. 30 Pf. 30½ Pf. 31 Pf. 31½ Pf. 32 Pf. 32½ Pf. 33 Pf. 33½ Pf. 34 Pf. 34½ Pf. 35 Pf. 35½ Pf. 36 Pf. 36½ Pf. 37 Pf. 3**

Zu nachfolgenden besonders billigen Preisen stelle ich unter
— Garantie für vorzügliche Qualität —

nachstehend verzeichnete Marken zum Verkauf:

Deutsche und Französische Champagner.

	Mark
Cremant blanc	1.25
Doux	1.50
Extra dry	1.70
E. Bannier, Creme de Bouzy	3.—
Kœdorfer, Carte blanche	4.00
Deutz & Geldermann	4.80
Louis Kœdorfer, Reims, Carte Schreiber	5.—
Moët & Chandon, Epernay	5.50
Pommery & Greno	7.00

Rheinweine.

	Mark
Niersteiner	0.70
Hochheimer Goldberg	0.95
Oppenheim Goldberg	1.15
Rüdesheimer Auslese	1.30
Rüdesheimer Berg	1.50
Forster Auslese	1.65
Stephanberger Auslese	1.80
Johannisberger Auslese 1888er	2.15
Erlacher Hünigher 1888er	3.25

Moselweine.

	Mark
Grischer	0.65
Piesporter Goldtröpfchen	0.75
Josephshöfer	0.85
Zeltinger Schlossberg	1.00
Bernkasteler Prüfenberg	1.05
Grächer Himmelreich	2.—

Bordeaux - Weine.

	Mark
Châ. Loussan	0.85
Leoville	1.—
Malescot	1.15
Palmer Margaux (1887er)	1.30

Alles Nichtconvenirende wird bedingungslos zurückgenommen.

Flaschen, Kisten oder sonstige Verpackung werden nicht berechnet

J. Thomann,

Bureau und Weinkellereien,

Berlin W., Leipzigerstrasse 119/120.

Telephon
Amt 1.
Nr. 494.

Telephon
Amt 1.
Nr. 494.

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik.

Der Ausstoß unseres diesjährigen, wiederum
vorzüglichen
Märzenbieres

beginnt mit 1. März d.S. Is.

Cotta, 25. Februar 1897.

Die Direktion.

Zum bevorstehenden

Fastnachtsfeste

empfiehlt sich

ff. echt ungar. Weizenmehl,
Pa. Kaiseranzug von E. Biener,
sowie feinstes Heidemehl
in bekannter Güte,
weizen und blauen Mohr,
feinste Marmeladen
in grösster Auswahl,
ausgewogen, sowie in Töpfen und Eimern,
und hochprima bosniisches Pflaumenmus.

C. F. Gallasch,
Weissegasse 5.

Ostrauer Kalkgenossenschaft, Ostrau i.S.
(Aktien-Gesellschaft)

empfiehlt ihren anerkannt besten

Bau- und Düngekalk

einer gereichten Beachtung.

Soeben erschien in unsr. Verlag:
I. Postkarte mit Ansicht des Brandes der Kreuzkirche in Dresden.
Bein & Tochter, Kunstanstalt, Dresdnerstr. 52.

Die Direktion: W. Süss.

Geschäftshilf, gebr. (echte) Möbel:
Verdh. Vollergarne, Sofha,
Dinan, Büfets, Verdh. Trumeau,
verdh. Tische, Schränke, Stühle,
Schreibtisch, Schreib., Buchst.,
Büchertisch, 2 Bettst. im Platz,
Küchenm. Verdh. Tisch., Gard.,
u. s. g. erh. b. Ferdinandstr. 14, 2.

	Mark
Chat. Mouton d'Armaillaq	1.60
Brane Mouton	1.85
Lafitte	2.25
Montrose (Schlossabrand)	2.50
Milon Duhard (Schloss-Abzug)	3.—
Margaux, prem. vin (Schlossabzug)	3.50
Mouton d'Armaillaq (Schlossabzug)	3.25
Haut Sauternes (weiss)	1.50
d'Yquem (weiss)	2.—

Diverse Weine.

	Mark
Feiner alter Portwein	1.15
Fine old Portwine superf. Qualité	1.50
Ganz feiner alter Portwein	1.80
Feiner alter Sherry	1.15
Fine old Xeres	1.50
Ganz feiner alter Sherry	1.80
Feiner alter Madeira	1.15
Festmester alter Madeira	1.80
Ganz feiner alter Malaga	1.80
Burgunder (rot)	1.50

Franz. Cognac.

	Mark
Dubois & Co. XX	2.50
Dubois & Co. X	2.50
J. Pruner & Co. (1872er)	2.75
Trioche & Co. fine Champagne	2.25
Martell & Co. (1878er)	4.50
Martell & Co. (1882er)	5.50

Rum und Arae.

	Mark
Feiner alter Rum	1.50
Old Jamaica-Rum, extra Qualité	2.50
Old Jamaica-Rum	3.25
Arac de Goa	1.50
Arac de Batavia	2.50

Gelegenheits-Kauf.

1896er Legehühner

verlebende frisch u. zollfrei jeder
Bauhütte, unter Garantie leben-
der Ankunft 15 Stück zeigt reife
Legehühner mit 1 Hahn genüchte
Körper, M. 2. 1 Stamm von
15 St. mit 1 dazu passend Hahn
M. 25, 15 St. mit 1 Hahn echte
Italiener, fleig. Eierländer M. 27.
M. Küller in Bucace.

Wellenbleche.

noch sehr gut erhalten, billig
verfügbar. Gebrüder Ayr.
Dresden, Jagdweg 16.

Billige Musikalien:

30 reizende Klavierstücke: Za-
loufute, Tänze, Lieder, Märsche
usw. Preis 1.50.— 20 Stück für nur 7.50 Mit., 20
Stücke für 5.25 Mit., 10
Stücke für 3 Mit. nur bei C.
E. Dietze, Musikalienhandl.,
Wilsdrufferstrasse 18.

Sabkarpfen.

35 Gr. Stückpreis 16—25 Grm.

lang, gelöster Abkuß, verkauft

Rittergut Taucha,

Bei Dresden.

W. Weizeli - Tafelbutter, frisch,
ff. 8 Pfd. netto 8.60 Mit. frisch.

Abnahme. A. Groeger.

Gutsbetrieb. Taucha, Ober-

Gelegenheitskauf.

Einige elegante Polstermöbeln
verkaufe zu jedem nur annehm-
baren Preis. leiste dafür jede
gewünschte Garantie für gedieg-
ne Ausführung.

Zinzendorfstrasse 37. 2.

2 Rautenfüße, rotbraun. Rück-
grat, Rückenportug., Spiegel, Tisch,

Stühle, gut erhalten, billig zu
verkaufen. Zollvereinstraße 8. 1.

Ein gut erhalten, feuerich.

Gelehrter

Bücherschrank

wird geliebt. Adr. u. W. M. So-

hl. Erved. Bl. gr. Klostergr. 5.

Ein neues Sophia.

Abteilig, mit Erdgeschoss, oliv,

Preiswert zu verkaufen. Lutherplatz 9.

Obh. part. Arndt.

Shapingmaschine

steht zum Verkauf bei Hugo

Berger, Wettinerstrasse 34.



Gente wieder frisch eintreffender

Schellfisch,

5 Pfund 80 Pf., Pf. 18 Pf.

Steiniger Eis.

Steiniger lebendig.

Tafel-Zander | Tafel-Karpfen

Pf. 45 Pf.

Pf. 60 Pf.

Steiniger Eis.

Steiniger lebendig.</p

Offene Stellen.

für groß. bürgerlichen Haushalt auf dem Lande w. ein
Mädchen
aus gut. Familie, das sich willig leichte Arbeit in Haus u. Küche unterstellt, z. alleinigen Stütze der Haushaltung gesucht. Off. unter R. E. 40 postlagentg. Sachsen erbeten.

Aufwartung

oder Hausmädchen z. Ausbildung v. sofort gefucht. Vorzustellen von 9-11 U. Frankfurt. Bl. v. rechts.

G. Kaufmann, welcher beschäftigt, sich in Dresden niederzulassen, sucht für diesen Platz event. für ganz Sachsen z. einige lohnende

Agenturen.

Off. beliebe man umt. T. 1817 Exped. d. Bl. niedergeladen.

Schulmädchen,
von anständ. Eltern, in ihrer schulischen Zeit zur Bewahrung kleiner Arbeiten und Wege gesucht. Adr. umt. D. F. 261 in die Expedition d. Bl.

Tüchtige Schweizer
finden stets bei gutem Lohn dauernde Anstellung.
Ankunft erbetet
das

Schweizer-Bureau
von
J. Zbinden, Bautzen
Reichenstr. 12.

Enviele häusliche Schweizer-Artikel zu billigen Konkurrenz-Preisen.

Gärtner-Lehrling
unter günstigen Bedingungen zu Osten gefucht. May Böhme, Handelskönig, Tolstoiwitz bei Dresden.

Zu dem einzigen, heimliche zwey
Jahre alten Kind wird ein

Mädchen
aus besserer Familie, welches schon bei Kindern war,
gesucht.

Bohner: 10 Min von Reichenberg in Böhmen. Gehalt 20 M. monatlich. Guteleit. Off. umt. O. 12223 Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Gehilfen
für Landschaftsgärtner gesucht
P. Kötz, Holzstraße 42, 1.

Ein

Oberschweizer,
verheit. mit guten Zeugnissen, per 1. Mai zu 25 St. gefucht, sowie viele für 1. März u. April.

G. Bentler,
Schweizer-Bureau, Görlitz, Friedstraße Nr. 22.

Gesucht kräftiger junger Mann im Alter von 18-19 J., in der Stadt bekannt, als

Markthelfer.
Kellner & Schmidt, Rosenturz 101.

Junger Mann

welcher im Schreibens u. Rechnen bewandert ist, wird sofort gefucht. Stellung dauernd. Adr. erb. u. D. A. 256 in die Exp. d. Bl.

Per 1. April suche unver-

herrsch. Russcher.

Herrsch später gestattet. Nur Prima-Zeugn. nebst Angabe von Referenzen und Gehalt finden Berücksichtigung. Off. erb. u. P. Z. 066 "Invalidendank" Dresden.

Verkäuferin

für Bäckerei, Conditorei u. Café gefucht. Offerten unter C. V. 253 in der Exp. d. Bl. niedergeladen.

An allen Plätzen tüchtige

Vertreter

auf neuen, leicht verlässlichen Waffen. Kritzel sofort gefucht. Off. u. M. 12221 Exp. d. Bl.

General-Agentur.

Wir suchen für die Sonder-Abtheilung unserer Gesellschaft,

gegr. 1853 mit Mk. 6,800,000,

Versicherung gegen Einbruchsdiebstahl, einen repräsentablen

General-Agenten,

und erbitten Offerten unter Angabe von Referenzen.

Niederländischer Lloyd zu Amsterdam.

Die Direktion für das Deutsche Reich in Berlin W. 9.

Carl Ulrich, General-Bevollmächtigter.

Tücht., jüngerer Ingenieur oder Techniker

als Betriebsleiter für eine größere Maschinenfabrik gefucht. Bevorzugt werden Herren mit großer Werkstattpraxis und Erfahrung im Pumpen- oder Motorenbau. Ausführliche Off. unter M. 1616 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Kochmamsell

zum 1. April für kleines Sanatorium

gesucht.

Sächsin bevorzugt. Muß unter Koch gelernt haben und sich durch Zeugnisse als in seiner Art durchaus vertret. ausweisen können. Gehalt 600 M. pro Jahr. Wohnung teilt Zimmer mit der Bediensteterin. Selbständige, angenehme Stelle. 2 Schwesternmädchen zur Hand. Off. an Frau Dr. Weicker, Görbersdorf i. Schl. Letztere Leipziger Kleidungsgroßhandlung sucht z. 1. April zur Auszahlung des bisherigen Theilhabers einen

thätigen oder stillen Theilhaber

oder Commandeur mit einer bauen Einlage von 50 Tausend Mark. Das Geschäft ist im Besitz eines ehemaligen tüchtigen Kochmanns (Kaufmann) und hat bis jetzt pro Jahr 30-40 Prozent Dividende abgeworben. Nur Selbstverständlanten, welche sich ausweisen können, im Besitz obiger Summe zu sein und welche zum 1. April disponibel haben, wollen ihre Eltern mit Angabe von Referenzen unter P. 766 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, senden.

Ein lediger Oberschweizer

(Verner) zu 10 Röben p. 1. März gefucht. Kontakt bei mir, Stelle bei Dresden. **Klassisch**, Großeburg i. S., Central-Schweizer-Bureau. Unterherrscher empfiehlt für sofort der Öffige.

Schriftsteller -

Maler,

mit ersten Kräften, suchen Otto Grund & Co., Firmen-Schilder-Fabrik Berlin C., 17 Schlesische 17.

2 Schmiedegehilfen, saubere Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei Ernst Langner, Zwischen i. S., Fabrik schwedischer Elementrohren.

**Tüchtiger
Gärtner**

mit ersten Kräften, suchen Otto Grund & Co., Firmen-Schilder-Fabrik Berlin C., 17 Schlesische 17.

**Ein gewandter
Verkäufer**

für landwirtschaftliche Bedarfsartikel gegen hohe Provision sofort gesucht. Off. umt. C. Z. 255 Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger
Gärtner**

mit ersten Kräften, suchen Otto Grund & Co., Firmen-Schilder-Fabrik Berlin C., 17 Schlesische 17.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-Laboratorium sofort gefucht. Zu meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

für sofort oder 15. März ein

Ladenmädchen i. Bäckerei.

Vorstellen Moritzstraße 18, 1.

Aufwärter

für ein chemisches Untersuchungs-

Laboratorium sofort gefucht. Zu

meld. v. 9-10 U. Schreiberberg, 4, 1.

Gesucht

Offene Stellen.

Wir suchen
für unsere Filiale in Müsing
tückige

Räderspanner und Monteure.

Seidel & Naumann.

Dreher

für Fahrradtheile gesucht. J. G.
Triest, Annenstraße 21, 25.

Kräftige Arbeitsfrauen

werden bei böhm.

Accord - Lohn

sofort gesucht
Dresden, Kreuzbergerstr. 91.

Grosser Verdienst.

verglaste Fenster oder Geschäfte
zur Übernahme des Betriebes
v. Alleinverkaufes in Dresden
mit eigener Rechnung von
eingehirten Büchsenhändlern
mit evonach. Gründung,
großer Bedarfssatz, bei
höchstem Rabatt gehandelt. Ab-
nahmen möglich in J. C. 5780
an Rudolf Mosse, Berlin
SW., erbeten.

Ge findet ein zuverlässiges,

Mädchen.

16-17 Jahre, z. 1. April oder
früher von ausständiger Familie,
die selbst möglicherweise Kinder
verloren, zu alt, Chefarzt nach
Blasewitz, D. 11, Heinrichs-
thaler Buttergeschäft, Dresden
oder Weberstraße.

Commis-Gesuch.

Zusage per 15. März für mein
Fotostudio - Geschäft einen
junten, tüchtigen Verkäufer. Nur
ausständige dürfen erbeten. Otto
Jentzsch, Königsstraße 9.

Ein verheiratheter, zuverlässiger

Kutscher,

guter Bediener, sich fahrt,
mit Kutschearbeit vertraut, gute
Kenntnis der Straßen in Dresden,
wobei der politischen Ver-
hältnisse wird eine Antritt für
1. April gesucht. Bedingung
gute Kenntnis.

J. Z. Pehholdt,

Dresden, Borsigstraße 11.

Gütlige

Maurer

zu Eisenwarenverkauf, sowie
Arbeiter können sich melden
beim Fitter Thomas, Güter-
zettelvergebende hinter dem
Lerziger Bahnhof.

Kettner & Lindner.

Ausständiges Chefarzt sucht per
15. März tückiges, tüchtiges

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen. Vor-
nehmen Johann-Georgs-Allee 10,
part 1, v. d. Elternmanns, d. 1.
Eine selbständige

Verkäuferin

einigen Woch. in Brotverkauf
sucht, um meiden bei G.
Schmidauer, Blauen-Dresden,
Königsstraße 10, gegenüber d.
Rathaus.

Photographie.

Fraulein kann sich für
Fotostudio in Chemnitz angablich
Unterrichtsstelle. Solche, die haben
eine solche verloren, bevor-
zucht. Zusage unter N. N. 16
per 1. April. Nachfrage.

1 herrschaftlicher

Kutscher.
eine unbekannte, ein we-
itreichstätter gesucht, zu
meinen Zubehörhandlung
auf der Leipziger Straße,
Borsigstraße 6, 2. Rathaus.

Schlosser

wieder gesucht auf das, nat-
türlich Arbeitet. Kosten. 17.

4 Schweizer

sucht auf zwei Freitellen bei
40-45 Watt. Zuhause bei Mutter
und Kommissar gesucht.

Central-Schweizer-Bureau

Weichen, Leipzigstraße 26.

Ausständiges Mädchen

gesucht per 1. März 1897
Rathausstraße 22, 1.

Geübte Friseur

bei gesucht Müller & Söhne,
Zubehörhandlung, Leipzigerstraße
Nr. 10.

Suche für 1. April für m. neues
Möbel- u. Wurstwarengesch.
eine tüchtige Verkäuferin. Nah.
Baumarkt, 75, Fleischerei.

Knabe

rechtlicher Eltern, welcher öfters
die Schule verlässt, unter günst.
Beding. als Kaufmännische gel.
Seeling. Ritterstraße 11.

Stellen-Gesuche.

Gartenbesitzer

empfiehlt sich zu allen vorkom-
menden Gartenarbeiten u. Leber-
nungen für s. ganze Jahr, sowie
Reisungen. L. Leideck, Ritterstraße 88, 3.

Eine ältere

Wek.-Wirthschafterin

aus best. Familie, welcher die
besten Empfehlungen zur Seite
stehen, sucht bis 1. April selbst-
ständige Stellung. Auch würde
selbst nicht absehnzt sein, die
Wirthschaft eines älteren Herrn auf
dem Lande zu führen. Werde
Off. v. S. 1844 in die Exp. d. Bl.
erbeten.

Ein j. Nädchen

aus best. Familie, welcher die
besten Empfehlungen zur Seite
stehen, sucht bis 1. April selbst-
ständige Stellung. Auch würde
selbst nicht absehnzt sein, die
Wirthschaft eines älteren Herrn auf
dem Lande zu führen. Werde
Off. v. S. 1844 in die Exp. d. Bl.
erbeten.

Stellung.

Off. unter M. W. vollzogen

Neumarkt in Schleiden.

Junger Mann

militärisch als Reiter oder in ein-
Cigarettenfabrik in noch ungefund.

Stellung, mit der Rundschau in
der Rauch- u. Tabak-Ver-
tragswerke.

Ge. Off. und. K. J. 109 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Bittern erbeten.

Piesack, Görlitz,

Schwarzebr. 5, Hauptvor.

Junger Mann

militärisch als Reiter oder in ein-

Cigarettenfabrik in noch ungefund.

Stellung, mit der Rundschau in
der Rauch- u. Tabak-Ver-
tragswerke.

Ge. Off. und. K. J. 109 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Bittern erbeten.

Junger gebild. Nädchen

weich. Weißnach. Handarb. Buz.,

Schneid. Plast. u. Ärzen. gel. b.

auch emp. manif. in, sucht Stell-
ung bei einer alleinste. Dame

oder als Stütze der Haushalt.

Ge. Off. und. K. J. 109 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

Perfekte Schneiderin

empf. sich d. gebr. Herrsch. in's

Haus. Böhlitzstraße 6, 1. r.

Reiche Kellnerinnen

für Hotels, Restaurants und

Wirtshäuser mit guter Garderobe

und richtig im Zeitiven, sowie

Kellner, Köche, Haus-
diener, Bierausgeber.

Kaufm. i. Höhe, empfiehlt das

Bureau „Zum Adler“.

Dresden, Auguststraße 2, 1. Et.

Telephon 2000.

Junnes Mädchen

18 J. m. tüchtig. Weißnach.

etwa. Kennt. der engl. Spr. u. Steno-
graphie, w. o. Lagerkunst oder

and. Stell. ausw. Ge. Off. und. K. J. 109 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

Musik

zur Karneval frei. Cotta,

Berlin erbeten.

Junges

Mädchen

willig u. häuslich genutzt, nicht

Kamillenverhältnisschalter. Stell-
ung als Stütze der Haushalt.

Ge. Off. und. K. J. 109 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

Jung. Kaufmann

18 J. alt. flott. tüchtig.

sucht, geübt auf Pa. Zeug-
nisse, ver. 1. April Stellung

in einem Cigaretten-Spezial-
Geschäft. Ge. Off. und. K. J. 109 an

Rudolf Mosse, Görlitz.

Kellnerinnen

i. Kellner und Haussdiener,

tüchtig. Buffetmanns empf.

Zedermann, Trebg. 2, Et. 202.

Juna, dentlich. Christl. Kellnerin

aus best. Familie, absolute

Handelschülerin, mit gut. Beugn-
scheben, nicht Stelle als

Komptoiristin,

Berkaufu. oder Raiffeisen.

Ge. Off. und. K. P. an

Dr. Kohn's Ann. Exp. Brü.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre

alt, nicht inolge von Kam-
illenverhältnissen Stellung als

Stütze der Haushalt

bei älterem Chefarzt oder eins-
altem Dame. Es wird weniger

auf hohe Gehalt gegeben, dafür

aber vollständiger Aufschluss

darüber. Ge. Off. und. K. P. an

Dr. K. 109 am d. Ann. Exp. Z.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein 18jahr. frisch. 1. Mann

wünscht gründlich die Möbels-

und Möbelkunst zu erlernen.

Ge. Off. und. K. P. an

Waldemar Hascher, Wordau 1, S.

Blauenstraße 40.

Geübte Friseur

bei gesucht Müller & Söhne,

Zubehörhandlung, Leipzigerstraße

Nr. 10.

Suche für 1. April für m. neues

Möbel- u. Wurstwarengesch.

eine tüchtige Verkäuferin. Nah.

Baumarkt, 75, Fleischerei.

Geübte Friseur

bei gesucht Müller & Söhne,

Zubehörhandlung, Leipzigerstraße

Nr. 10.

Suche für 1. April für m. neues

Möbel- u. Wurstwarengesch.

eine tücht

Vermietungen.

Villa

Pfeilnitzstraße 6 in die sfd.
1. Etage mit 6 sep. Zimmern,
2 Kammern und allem Zubehör,
per 1. April beziehbar, zu ver-
mieten. Nähert. 3. Et. 15.

Halbe 1. Etage

bestehend aus 2 Zimmern, Stuben,
Küche, Bäckerei, Gärtnerei und
Büro, in **Pfeilnitzstraße 27**
der Österre. für 450 M. zu vermieten.
Nähert. b. Hausmann dafelbst.
Sofort oder später
zu beziehen
noch einige größere Wohnungen,
3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.
Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.
Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

möblierte Stube mit voller
Bension von eins. ip. Mann per
1. April möglichst in der Nähe
des Altmarktes. Off. mit Preis-
angebot erbeten unter **A. 1788**
durch die Exped. d. Bl.

Wohnung

Schloßstraße 5, 3. Etage
zu vermieten.
Nähert. dafelbst beim Hausmann,
4. Etage.

Grosser Laden

mit austiohender Wohnung sofort
oder 1. April Ammonstrasse 31
zu vermieten.

Hertelstraße 10

schöne halbe 1. Etage für 450 M.
pr. 1. April a. c. zu vermieten.
Nähert. dafelbst.

Ein grosser Laden

in besserer Geschäftslage in Pots-
dam für 500 M. jährl. zu
vermieten u. 1. Oktober zu be-
ziehen. Nähert. bei Uhrmacher
R. Heinitz dafelbst.

I. Etage,

5 gr. belsd. Zimmer, Wändchen,
Küche, Boden, Keller, 2 Balk.,
Gart. mit Obstgarten, für jährlich
60 M. zu vermieten. Striesen,
Glockenwoldstrasse 43, 1.

Laden mit Wohnung!

Ein schöner, großer Laden mit
Wohnung, passend für Grün-
waren, Delikatessen, Buch, Bar-
biere u. s. w., zu vermieten und
Ostern 1897 zu beziehen. Lage
vorsätzlich. Näh. Dresden-N.
Bischofsweide 18, L. b. Besitzer.

Villen-

Kolonie

Oberlössnitz

Radebeul.

Schöne Wohnungen,

sämtlich mit Garten und Zu-
behör.

per sofort

zu beziehen:

Ein Parterre: 1 Wohnr., 1 Wohn-
zimmer, 1 Schlafzimm., 1 Küche,
1 Werkstatt, Preis 410 M.

Eine Villa: 10 Zimmer, Bades-
zimmer, d. b. Kammern, Küche,
Veranda, Balkon u. c., Preis
1200 M.

Eine Villa: 8 Zimmer, Bades-
zimmer, Küche, d. b. Kammern und
reichliche Wirtschaftsräume, große Veranda und
Balkon u. c., Preis 1600 M.

Per 1. Juli 1897:

Eine herrschaftl. Wohnung
mit schönem großen Garten,
bestehend aus 1. und 2. Etage
mit Centralheizung, enthaltend:
7 Zimmer, 1 großen Salon,
2 Kammern, Küchen, Speise-
kammer, Badezimmer, Boden-
raum, Balkon, Terasse mit
Treppen nach dem Garten, reich-
liche Wirtschaftsräume u. c. Br.
fuer. der Heizung 1200 M.

Gebr. Ziller,

Baumeister,
Oberlössnitz-Radebeul,
Gaußstraße 2 u. 3.

An der Hauptstraße, Obergraben 2, in die III. Etage mit Balkon

auf Wunsch **Gashitzung**, 3 zwischenstr., 3 einfenstr. Stuben,
Küche, Speisekammer u. 1 Altoven z. 1. April zu vermieten.

An der Hauptstraße, Obergraben 2, in die I. Etage

mit sehr großem Saal, Balkon, 2 zwischenstr., 2 einfenstr.
Stuben u. Küche mit 2 Kornböden z. 1. April zu vermieten.

Pulsnitzerstrasse 1,

Ecke Lutherplatz, Sonnenseite, ist die kleinere Hälfte der
II. Etage sofort oder später zu vermieten. Preis 950 M.
Nähert. beim Hausmann.

Marschallstr. 4,

an der Carolabrücke, schöne gr.

Etage für 1000 M. zu vermieten.

Frds. Wohnung,

ruhig u. trocken, in neuem Hause,
von 240 M. an, bestehend aus
1-3 Zimmer, nebst Zubehör, so-
wohl später zu vermiet. Löbau,
Wilsdrufferstrasse 29 und Ecke
Döbelnpl. 1b.

Niederlößnitz.

Prächtige Villa,

8 Zimmer nebst Zubehör und
ausgeb. Souterrain, comfortable
eingerichtet (elektr. Licht, Wasser-
leitung, c. u.), Gart. mit 2 Spring-
brunnen, per 1. April 1897 für
1400 M. zu vermieten. Aus-
t. mit **P. W.** durch die Annonc.-
Exped. **H. Muchler** in
Zschöckendorf.

3 für die Dauer einer 8-wöch.

Uebung vom 1. März ab eine

möbl. Wohnung

gesucht.

Gess. Off. unter **G. 2265** an
F. Dr. Eisler, Berlin SW. 19

Marschallstrasse 18

ist per 1. April die kleinere Hälfte
der 1. Etage (3 Zimmer, Küche,
Zubehör) für 700 M. zu vermieten.

Nähert. Döbeln 24. 3.

Große, helle, geräumige

Arbeitsräume,

von 2 Seiten Licht, mit Dampf-
betrieb, sind sofort od. später zu
vermieten. B. Blumenweg 39/41.

2 Loggia.

1. u. 2. Et., 1. Et. best. aus 2 St.,
Kammer, Küche, Kordel- & Schla-
fz. mit Zubehör, Preis 300
M.; 2. Et.: best. aus 1 Stube,
Kammer, Küche, Kordel- & Schla-
fz. mit Zubehör, Preis 200
M. Bei einer gr. Kirchdörfer, 1½ St.
von Stadt u. Bahn, an schä-
ner Straße gelegen, ist eine
schöne

Wasserkraft,

paffend für Stuhlbauanstalten oder
Tischler, mit oder ohne Grund-
stück billig zu verkaufen. Off.
unter **V. 1852** Exp. d. Bl.

KI. Wohnung

für 1. April (M. 160 mit Haus-
mannsvertrag) Friedr.str. 10,

Hinterhaus 1. Stock. Näh. bei
Weigel & Zeeb, Marienstraße 12.

Schlafstelle,

jedoch nur bessere, mögl. Nähe
Völkl. für junge Dame per
15. März gesucht. Off. erb. mit
A. Z. II. Blumenweg 58, pt.

Eine Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche
u. Zubehör, ist zum 1. April 97
zu vermieten. Näh. Zwinger-
straße 26. 3. 1.

Herrsch. Wohnung,

in der 1. Et., besteh. aus 2 St.,
1. Et. Küche mit Zubehör, auch
Garten, los. oder vor Ostern zu
vermieten. Blasewitz, Berg-
gartenstraße 11. 1.

Ein schönes

Photograph.

Atelier

ist sofort zu verkaufen. Anzahl
4000 M. Nur ernstliche Rekett.

wurde berücksichtigt. Off. unter
A. B. 100 postl. Rätsch.

Eine Werkstatt,

möglichst mit Comptoir, event.

auch Wohnung, per 15. März
oder 1. April zu mieten gesucht.

Off. unter **H. A. 307** in d.
"Invalidendant" Dresden.

Schöner Laden

mit Wohnung Wintergarten-

straße 73 ist zu vermieten.

Näh. dafelbst Partere bei Herrn
Stricker.

Gebr. Ziller,

Baumeister,

Oberlössnitz-Radebeul,

Gaußstraße 2 u. 3.

An der Hauptstraße,

Obergraben 2, in die

III. Etage mit Balkon

auf Wunsch **Gashitzung**, 3 zwischenstr., 3 einfenstr. Stuben,
Küche, Speisekammer u. 1 Altoven z. 1. April zu vermieten.

An der Hauptstraße,

Obergraben 2, in die

I. Etage

mit sehr großem Saal, Balkon, 2 zwischenstr., 2 einfenstr.

Stuben u. Küche mit 2 Kornböden z. 1. April zu vermieten.

Gesucht

bestehend aus 2 Stuben, Küchen,

Gärtchen und Zubehör,

per 1. April beziehbar, zu ver-

mieten. Nähert. 3. Et. 15.

Halbe 1. Etage

bestehend aus 2 Stuben, Küchen,

Gärtchen und Zubehör,

per 1. April beziehbar, zu ver-

mieten. Nähert. b. Hausmann dafelbst.

Sofort oder später

zu beziehen

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.

Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.

Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.

Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.

Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Garten, sowie einige Verkaufsstö-
cken m. Wohnungen. Nähert.

Löbau, Größl. Platz 1, Nähe der
Straßenbahn.

Gesucht

noch einige größere Wohnungen,

3-4 R. z. B. Zubehör, Balkon u.

Restauration, Dresd.-N. mit 5000 M. bei 1600 M. Mietsche verlaut. Geb. Rab. Th. Lehmann, Petersgrabenstr. 20, v. d. 1. Okt. **Restaurant**, mit 1. Okt. neuer Gasthof übernommen zum reellen, schnellen Verkauf. D. C.

Eisenwarengesch. verbunden mit **Haus** u. **Groß-** **Magazin**, in guter zentraler Lage Dresden-N., in nur handelsüblicher Form zu verkaufen. Öffentl. erb. unter **A. H. 5188** am **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Restaurant in Neustadt zu verkaufen. Es befindet sich 600 M. vor dem **Invalidenkant**. Dresden. Öffentl. unter **A. H. 5188** am **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Grünwaren-Bude bestand. h. zu verl. Zu erk. bei **Meter & Co.**, Güterbahnhofstr. 1. Raut.

Für einzelne Damen. Ein besseres Seifengeschäft ist verhältnismäßig billiger zu verkaufen. D. C. **D. M. 267** in die Ecke d. Bl. ertheben.

Fleischerei-Verpachtung. Eine ausgehende Fleischerei in Dresden-Neustadt, mit vorgäng. Rumbachstr. ist besonderer Umst. billig zu verkaufen. Selbstred. werden gebeten, werthe Adressen in die Ecke d. Bl. niederschreiben unter **D. H. 263**.

Kolonialwaren- u. Delikat.-Gesch. in gut. Lage Altona mit günst. Bedingungen zu verkaufen. Zur Liefernahme 1600 M. erforderl. Öffentl. an **A. E.**, Altona, Augsburger Straße 2. vora.

Wegen vorgemerkten Alters will ich meine

Restauration in Dresden, mit Inventar, zu angemessenem Billig. Preis verkaufen. Es ist hauptsächlich Arbeitersverkehr und ohne gute Lage. Öffentl. unter **F. G. 4732** an **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Milch- und Butter-Geschäft Familienverhältnisse halber für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. L. n. **O. 765** in die Ecke d. Bl. der Klosterstraße.

Junger Mann findet kleines Haberlädchen, v. Handels-Geschäft zu kaufen. Berliner Kapital 4000 M. L. n. **M. S.** an den "Wohnungs-Nachweis". Dresden-Schlesien.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eine Tischlerei in **Bauanbau**, mit eingerichtetem, vollständig Kundenkartei, bloß z. Weiterarbeitern. Ist od. später zu verkaufen unter **A. H. 12** postl. **Bauanbau** erbeten.

Kolonialwaren- u. **Spirituosen-Geschäft**, welches nachdr. rentiert, feste ur. 1. Juli. L. n. **G. J. 5187** am **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Großwaren- u. **Zuckerwaren-Gesellschaft** im wesentl. Teil habe Dresden, rötter Umlauf. Wette mit einer Wohnung 150 M. für 2000 M. in verl. Rab. kostentreu durch **Hubert**, Schlesien, 12. VI. Dresden.

All. Produkten-Geschäft mit Zubehör-Einrichtung und Materialien nur wegen Kaufmänn. Arbeit zu verkaufen. Rab. h. **Georg**, Gebrüder, Aumühle, 6.

Solid., entwickelungsfähiges

Fabrik- und Export-Geschäft mitt. Marke, nicht direkt techn. Branche,

zu kaufen gesucht durch engag. erfahrene Vertragskund. Kaufmann, von makellössem Ruf, Stille, nicht thatige Beleidigung des Vorwurfs erwünscht. Vertragliche Mitteilungen unter **F. R. 671** "Invalidenkant" Dresden.

Restauration, Dresd.-N. mit 5000 M. bei 1600 M. Mietsche verlaut. Geb. Rab. Th. Lehmann, Petersgrabenstr. 20, v. d. 1. Okt. **Restaurant**, mit 1. Okt. neuer Gasthof übernommen zum reellen, schnellen Verkauf. D. C.

Eisenwarengesch. verbunden mit **Haus** u. **Groß-** **Magazin**, in guter zentraler Lage Dresden-N., in nur handelsüblicher Form zu verkaufen. Öffentl. unter **A. H. 5188** am **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Restaurant in Neustadt zu verkaufen. Es befindet sich 600 M. vor dem **Invalidenkant**. Dresden. Öffentl. unter **A. H. 5188** am **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Grünwaren-Bude bestand. h. zu verl. Zu erk. bei **Meter & Co.**, Güterbahnhofstr. 1. Raut.

Für einzelne Damen. Ein besseres Seifengeschäft ist verhältnismäßig billiger zu verkaufen. D. C. **D. M. 267** in die Ecke d. Bl. ertheben.

Fleischerei-Verpachtung. Eine ausgehende Fleischerei in Dresden-Neustadt, mit vorgäng. Rumbachstr. ist besonderer Umst. billig zu verkaufen. Selbstred. werden gebeten, werthe Adressen in die Ecke d. Bl. niederschreiben unter **D. H. 263**.

Kolonialwaren- u. Delikat.-Gesch. in gut. Lage Altona mit günst. Bedingungen zu verkaufen. Zur Liefernahme 1600 M. erforderl. Öffentl. unter **A. E.**, Altona, Augsburger Straße 2. vora.

Wegen vorgemerkten Alters will ich meine

Restauration in Dresden, mit Inventar, zu angemessenem Billig. Preis verkaufen. Es ist hauptsächlich Arbeitersverkehr und ohne gute Lage. Öffentl. unter **F. G. 4732** an **Rudolf-Mosse**, Dresden.

Milch- und Butter-Geschäft Familienverhältnisse halber für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. L. n. **O. 765** in die Ecke d. Bl. der Klosterstraße.

Junger Mann findet kleines Haberlädchen, v. Handels-Geschäft zu kaufen. Berliner Kapital 4000 M. L. n. **M. S.** an den "Wohnungs-Nachweis". Dresden-Schlesien.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gute und sichere Existenz.

Altes Delikatesse- und Süßwaren-Groß-Geschäft in Leipzig ist nur gegen Zahlung des **Kouranten-Warenlagers und Inventars** zu verkaufen.

Verkaufshalle halber sofort zu

erhalten unter **A. H. 12** postl. **Bauanbau** erbeten.

verkauft.

an.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Sie bitten empfehlen täglich frisch:
feinstes Wiener Thee u. Dessertgebäck
(prämiert mit gold. Medaille u. Ehrenpreis in Dresden u. Braunschweig)
in außergewöhnlich reichhaltiger Auswahl, außerdem in nur **feinstes Qualität**: Chokolade, Pralinen, Kakao, Thee, Knallbonbons von den billigsten bis feinsten Bonbons.
Echte Russ. Pasten u. i. m.
Original Wiener Waffel- und Biscuits-Fabrik
Alois Nowosad, Dresden-II.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Verkauf nach Auswärts prompt!
Theater- und Masken-Garderobe

Bertha Streng

(gegründet 1867)

empfiehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Gente für Herren, Damen und Kinder; Dominos in schwarz und bunt.

II. 24 Schlossstrasse 24, II.

Gröste Sauberkeit und Alturatesse.

„Glück auf!“

Eltern! Habt Acht!

Ein mit Rückgratsverkrümmung behafteter junger Mann, welcher durch einen Stühlevariat eingeklemmt war, atmet nur ca. 1200 Cubitcentimeter bei einem Athemzug (statt 3000), außerdem hat er Schmerzen, ist Schwundlichtscandidat und seine Muskeln sind erbärmlich, aber

ein 7jähr. Kind atmet schon 1400 cbcm, wenn es orthopädisch turnt, ist gesund, wird gerade, heiter, muskelfräftig ohne Schmerzen!

Eltern! Denkt selbst nach und überzeugt Euch persönlich in der orthopäd. Turnanstalt von

P. Richter,

Orthopäd und Massag seit 17 Jahren.

Oberarznei 2, I. (v. 1.-5. an Ferdinandstr. 2, I.)

J. Paul Liebe-Dresden.

Liebe's Pepsinwein, dieled angenehme Getränk besteht, indem es den fehlenden oder entzerrten Magensaft ersetzt, Holzgutlände, wie Magen-Natrach, -Schwäche, Verdauungsstörungen, Mangel an Appetit u. anderen Kräften 250 und 150 in den Apotheken.

Gute „Liebe's“ zu vernehmen



Generalvertreter für Deutschland:
Jules Bloch & Cie., Frankfurt a. M.

Transatlantische Feuer-Versicherung

Aktien-Gesellschaft in Hamburg,
Garantiemittel 15 Millionen Mark,

hält sich zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu festen, billigen Preisen und contenten Bedingungen bestens empfohlen.

Die General-Agentur: Louis Franke,
Dresden-II, Grunerstraße 12.

Die Haupt-Agentur: Rich. Hahnemann,
Dresden-II, Holzmarktstraße 48.

für Haarleidende!

Unterzeichner stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf lahlen Stellen und Blättern, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heißt Schuppen, Schuppen, Bart- und Haarschäden und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 20jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinrich,

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, vart.

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungswelle z. radikalen Beendigung der Gesichtsharze bei Damen.

Zeit: 8—9. Nachm. 2—6. Sonntags 11—1 Uhr.

Reklame-Ampeln in allen Größen.

Gasglühlampen.

<p

Das aus der Grünwald & Kozminski'schen

Konkursmasse

erworbenen Waarenlager soll in kürzester Frist zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden. Das Lager besteht aus:
Strümpfen, Socken, Hemden, Unterhosen, Jacken, Röcken, Tüchern, Shawls, Kravatten, Handschuhen, Corsets, Rüschen, Schürzen, Blousen, Kleidchen, Jagdwesten, Barchent, Kleiderstoffen, allen Sorten Strick- und Häkelgarnen und noch vielen anderen Artikeln.

Der Verkauf findet statt von 9—1 Uhr u. von 3—7 Uhr. Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Marienstrasse 5.

L. Kozminski.



Schladitz - Cassetten!



Feuer und diebessicher. Prima Qualität mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Dessen verhindert, da man mit seinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten lauern. Durch bedeutende Vergroßerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. Katalog gratis und franko!

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtneudorf: Reitbahnhofstraße 5.

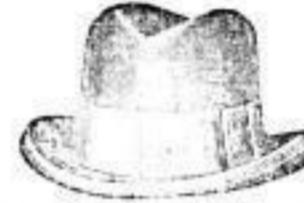
Weiche Herren-Hüte.



Deutscher Wollhut
9 M., 2 M., 50 Pf., 3 M., 50 Pf.
Schwarz und in allen Farben
das Beste 150.—



Wiener Haarhut
vom Hutmacher Pless, in schwarz, 4.—, 5.—, 6.—
Andere Wiener Hersteller
schwarze Farben 7.—, 8.—



Italienischer Haarhut
6 M., 6 M., 50 Pf., 7 M.,
Schwarz, Feinig und grau
Sehr dicht, sehr dicht.



Italienischer Künstlerhut.
Bessig, Glasperre, Alessandria, das
beste Fabrikat, schwarz u. grau, 12.—
Deutscher Haarhut 6.—, 6.—, 7.—
Deutscher Wollhut 2.—, 2.—, 3.—
In grau, das Beste, 5.—



Französischer Haarhut
von verschiedenen Fabrikaten,
6 M., 7 M., 50 Pf., 10 M., 50 Pf.
Nur in schwarz.



Deutscher Haarhut
6 M., 7 M., 7 M., 50 Pf.
in schwarz und farbig,
federleicht, ff., 10 Pf.



Englischer Haarhut.
Christy, London 6.—, 9.—, 950.
Victor Jay, London 12.—
Lincoln Bennett, London 11.—, 12.—

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Fernsprecher 1490.



Möbel-Transport. — Verpackung. — Lagerung.

(Vorsichtige Ausführung unter voller Garantie!) — Allenherst günstige Transportgelegenheiten!

Nach: Berlin (2 Wag.), Brandenburg a. H., Potsdam, Görlitz, Bautzen i. S., Braunschweig, Stettin, Hannover.

Von: Leipzig (6 Wag.), Köln, Düsseldorf (1 Wag.), Halle a. S., Frankfurt a. M., Aachen (1 Wag.).

M. Dietze, nur 12 Beitrabnstrasse 12.

Kronleuchter

zu Gas- und elektrischem Licht,
Was.-Anlagen, elektrische Anlagen,
Wasserleitungen, Centralheizungs- und
Lüftungs-Anlagen, Dampfer Gas-Ofen, Plätz- u.
Heizapparate zu Fabrikpreisen.

Herm. Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Bequemlichkeit!

Vorzüglich moderne Stoffe
für Herren- und Damen-
Kleider. In reellen Preis-
lagen. Abgabe beliebiger
Menge am Siedermann. Große Musterauswahl wird auf Verlangen
vorher eingestellt.

Gebrüder Dold, Tuchfabrikanten,
Villingen im Schwarzwald.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art. Paroxysmen, Sehnsucht, Schwindgefühle usw. (23jährige Paroxysm). Heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Augustusstr. 47.
pt. rechts, täglich von 9—1 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim
verfert. Dr. med. Blau thätig gewesen.) Preis: unentbehrlich.

Dr. Römplers Heilanstalt

Görbersdorf in Schlesien

seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkranken

die günstigsten Heilungsbedingungen bei mäßigen Preisen.

Katalog gratis durch Dr. Römpl.

Gardinen,

Stores, Vitrinen, Congressstoffe, Bettdecken,
Spitzen, Decken, Läufer in großer Auswahl,
nur Dresden, Schumannstrasse 32, I. Etage.

20—30% billiger wie Ladenpreise.

Vogtländisches Gardinen-Fabrik-Lager

von H. Bossner aus Auerbach i. B.

Das altrenom. Möbeltransportgeschäft

von
J. Handrack,

Dresden, Zöllnerstr. 17, Amt I, 3069.

sich den geeigneten Herrschaften hier und an anderthalb für Umzüge
für Stadt, Land und Eisenbahn bestens empfohlen.

Trockene, feuersichere Lagerräume.

Dünger-Verpachtung.

Der in den Städten der seitlichen Abteilung in König-
brück entstehende Dünger von circa 350 Wieden soll für die
Sait vom

1. April 1897 bis 31. März 1898

an die Mehlbietenden entweder im Ganzen oder in 3 Theilen —
1 Theil von 90 und 2 Theile von je 150 Wieden — verpachtet
werden.

In den bis 1. März b. J. an die unterstehende Abteilung
in verriegeltem und mit der Kündigung „Düngerverpachtung“
versehentlich Umliege einzuholenden Sachgebieten ist der ge-
wünschte Theil und das für 1 Wied und Monate gebotene
Pachtgelände anzugeben.

Die Vertragsbedingungen liegen im Abteilungsbürozimmer
— Kaiserliche Abteilung — zur Einsichtnahme aus und können
auch gegen 50 Pf. Schreibgebühren vor der Abteilung bezogen
werden.

Königbrück, den 20. Februar 1897.

Reitende Abteilung des 1. Feld-Artillerie-Regts.

Nr. 12.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Tapeten,

reiche Auswahl in Allem was die Tapetenfabrikation Gebräuch-
volles erzeugt für gewöhnliche wie für die vornehmsten Räume,
empfiehlt zu ungewohnt billigen Preisen.

Tapeten-, Linoleum- u. Thonet-Möbel-Handlung

E. Krumpholz,

Waisenhausstr. 31, nördl. Georgplatz,
auch Eingang von der Ringstraße.

Corsets,

aus und elegant fließende
Raconé, sehr schön u. solid
lässt man am besten u. billigst. bei

J. Behrendt,
Polsteinstr., Ecke Weißgerberstr.

Morphiumkränke
nehmen in Behandlung Dr. von
Gesepin & L. J. Gouwratzau
(Provinz Polen).

Weissweine:
1896, à 90.- 95.- à 120.-
40.- 45.- 50.-

Rothweine:
1896, à 90.- 100.- à 120.-
bis 60 bis 100 M. ab hier.
Dr. Bremsfeld, Weing. Salo
Kappenberg, Eschenheim (W.).

Um schüss zu räumen.

Für 3 M. 50 Pf.
6 Meter doppelbreit.
Damenkleiderstoffe
zu einem warmen, eleganten
Hauskleid, in Farben:
blau, braun, grau, bordeaux,
grün, seegrün und schwarz.

Für 3 M. 50 Pf.
6 Meter doppelbreit
Damentuch
in den gleichen Farben wie oben
versendbar unter Postanweisung.

Versandhaus
Carl Hoffmann,
Herborn.

Granitplatten, Stufen,
Schwelle usw. liefern schnell
u. billig Schulze, Wetzlar, 23. I.

Eine komplette
Schlafzimmer-
Einrichtung,

hell Elche, in Verbindung mit
Vogelhorn u. ungar. Elche, mit
den dazu gehörigen Polstermöbeln,
als: Chaiselongue, Aktiviusbl.,
2 Poufs, sowie 2 Fenster Über-
gardinen u. Bettwimmel, so weit
unter dem Herstellungskosten
zu verl. im Möbelmagazin,
Johannes-Allee 1, vt. an
der Marienstraße.

Patentbüro
MINÉRYA
Dresden-Seestr.
Nº 5.
Vorzüglich empfohlen.

Wassersucht, Asthma,
Magenleiden usw. heilbar. Bes-
onders verfeinert für Dr. Franco, Hardenkoffer, Sud-
mühle, Weichsel, drifl. gel. Spülensalz.

Arnold,
Stammejäger.
Vertilger u. Matten,
Mäuse, Schwaben,
Wonen u. dergl.
Siedlung nach Erfolg.
Marshallstr. 46,
1. Etage.

Masken-
Garderoben für Herren und
Damen von einfachst bis zum
Eleganzest. Kosten verdeckt preisw.

S. Thomas,
Schloßstraße 21, 2. Etage.

Höchste Anerkennung!

Honig in saub. Pack. vr. 5
Kilo-Liste fr. 8 M.,
ferner natürlich naturreinen

Lindenblüthen-Honig
per 5 Kilo-Blaube fr. 9.10 M.

Holsteinische
Honig-Genossenschaft
Segeberg.

Lichtpause-
Anstalt,
Waisenhausstr. 38.

Grosses Lager
von Tischler- u. Polster-

Möbeln,
Spiegel, Robusterien u. Sessel
zu Robusterien. Tische u.
88 M. an, Robusterien 85 Dbl.
am Lager, Stühle u. 2½-14 M.
Spiegel von 2-75 M. empf.

B. Greifenhagen,
Bismarckstr. 19, 1. u. 2. Et.
und 12. part.

Stein. mod. Kinderwagen
zu verl. Galeriestr. 20, II. I.

Neu eröffnet!

Einzig in seiner Art

eröffne ich am hiesigen Platze
eine weitere Filiale meines seit ca. 20 Jahren in Frankfurt a. Main bestehenden,
von Tausenden Kunden frequentirten **Credit-Geschäfts**
unter der Firma

Waaren- und Möbel- Credit-Haus

Julius Ittmann

Neumarkt 9, 1. Etage

ein Unternehmen, den jetzigen Zeitverhältnissen Rechnung tragend, unter der Bedingung, dass ich ausser meinem Verkaufe gegen Baar auch an

Beamte, Bürger und Arbeiter

ohne Preisaufschlag, gegen ganz bequeme

Theilzahlung

unterstehende Waaren verabfolgt.

In Folge der Massen-Einkäufe für mein Hauptgeschäft und seine vielen Filialen beziehe ich nur von ersten Fabrikanten, wodurch in der Lage bin, selbst bei **Theilzahlung** zu sehr billigen Preisen verkaufen zu können. Mein Unternehmen soll den Familien die Deckung des **häuslichen Bedarfes** erleichtern, welche nicht sofort baar bezahlen können, und enthalten meine grossen Waaren-Magazine in reichster Auswahl für jeden Geschmack vom Einfachsten bis zum Eleganzesten:

1. Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
2. Manufaktur-, Weiss- und Mode-Waaren
3. Hüte, Stiefel, Schirme und Uhren
4. Möbel, Betten, Polsterwaaren u. Kinderwagen.

Lieferung completer Wohnungs-Einrichtungen
auf wöchentliche, 14-tägliche oder monatliche Theilzahlung.

Die Besichtigung meiner Waaren-Magazine ist ohne Kaufzwang. Jedermann gern gestattet und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Julius Ittmann
Waaren- und Möbel-Credit-Haus
Neumarkt 9, 1. Etage.

Kataloge gratis im Comptoir.

Direct bezogene Ungarweine

findt zu den billigsten Engros-
Weinen zu haben bei **Wilhelm**
Wolfszky, Dresden-N. Rutz-
fürstenstraße 16.

Hoyer,
nen, für irgend annehmb. Preis
zu verl. Augsburgerstr. 6. Dbl. I.

Salon-Flügel

u. ein Harmonium wegmaß-
haber sol. bill. zu verkaufen.

Reichenbachstraße 3, 2. rechts.

Ein **Chaiselongue**, wenig

gebraucht, ist billig zu verkaufen
Vomstr. 39, im Hofe rechts part.

Ein neuer, eins. u. zweipännig
zu fahrender

Omnibus,
sowie ein **Tafelwagen**, 40 Et.

Tinckoff sind Umstände halber
billig zu verkaufen Weichen. Dls

straße 10, Wilh. Handlung.

Pianino, fr. 100 M., Bettli. m. 20. 100 M.

Garnitur in Blüth u. Stoff.

Sofa 15-150 M., Stühle, Spieg.

Blumentisch zu verl. Dörrzeug, 5. Et.

Sprotten

fürch eingetroffen. à 120.- 150.-
Ritterstr. 1. Et. 1 M. 10. 25.

Richard Schädlich,
Zahnärzte 8.

Pianino, fr. 100 M., Bettli. m. 20. 100 M.

Garnitur in Blüth u. Stoff.

Sofa 15-150 M., Stühle, Spieg.

Blumentisch zu verl. Dörrzeug, 5. Et.

Polsteinische Tafelbutter,

extra Qualität, lief. tägl. füllt
im Polsteinis von 9 Bild. netto
gen. Kosten zu bill. Berlin N.
Diedemann, Dampf - Meier,
Weidort pr. St. Michaelisdonn.

Seelig's Kaffee- Essenz

Loth Haffe
8 Gr. und
1 Messerspitze
dieser Essenz
gleich Loth Haffe.

ist der
feinste ergie-
bigste und billige
Kaffee-Zusatz, welcher
dem Kaffee einen vollen, kräf-
tigen Meon-Geschmack ver-
leiht und dem Kaffee
eine prächtige,
goldbraune
Farbe gibt.

Prämiert: Paris, London,
Chicago, Berlin.

Emil Seelig, A.-G., Heilbronn.

Generalvertreter:

Carl Giesecke,

Leipzig-Plagwitz.

9 Pfund feinste

Gutsbutter

für 10 M. frisch verfeindet geg.

Kuchen, Kitterau Poppow bei

Geiseltal i. Dom.

Dr. 58, Seite 19 ■ Sonnabend, 27. Februar 1897

Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Vollständige
Küchen-
Einrichtungen
Fr. Flach's Nachf.
Tilly & Seyfert
20.
Wasserstraβe.

Schuh-
Reparatur.

Die meinen Geschäften über-
gebenen Waaren zur Reparatur
werden sofort, höchstens in einem
Tage, fertiggestellt. Ausführung
in feinerem Stile und kommt nur
bestes Material zur Bewendung.

Johann Schneider,

Grompelersstr. 18.

Bauherstr., Göwenstraße,

Nikolaistr. 8.

Herkelstr. 16, Ecke Pielen-
hauerstr.

Brach. Bettlen, Ober- Unter-
bett u. Matratzen f. 13 M. Abhol-
Ausstattungsbett f. 18 M. sofort
zu verl. Wölzungsfstraße 8, 1.

Verkaufstafel, rothöhne

Pianinos

empflicht bei langjähr. Garantie
von 45. M. an
Paul Werner,

Pragerstraße 42, 1. Et.

Kragenrandglatte,
1. Markt, patentamtlich geschützt
17632, gen. Cini, 1.10. Preissorten
francs. A. Cymmeck,
Senzburg, C. Fr. Betreiter
werden gesucht.

Singer-Nähmaschine, hoch-
wertig, nahezu, bill. zu verl.
Al. Planenstrasse 64, 1. Etage.

Pianinos Salon- u. Mignon- Flügel,

bestes Fabrikat, mit wunderbarer, unübertroffener Tonfülle, in jeder gewünschten Ausstattung, in jeder Preislage und zu reichhaltigster Auswahl am höchsten billigen Fabrikpreisen und wie bekannt unter reeller Bedienung bei langjähriger Garantie.

H. Wolfframm,
Victorinhaus,
Ecke der Seestrasse.

5pf. Gasmotor,
neu konstruiert u. betriebs-
sicher zu verkaufen. Off. n. E.
S. 1001 an Max Röhl, Eis-
markengeschäft, Striezelmarkt.

Vorzügl. kreuzfältiges
Pianino,

wunderbare Tonfülle, so-
fort außerordentlich billig zu ver-
kaufen. Kettler, Reitbahnstr. 2, 1.

Umfändlich billiger ist eine
Nussbaum-Garnitur,
2 Säbe und 2 Anteile mit
Monogramm, billig zu ver-
kaufen. Schäferstraße 11, rechts.

Nothe
Prakt.-Bettel!
Oberbett nebst 2 Stoß-
köpfen für nur 12 M.
Unterbett von glattrohr-
Stahlbordett, ca. 120 cm
Breit, ca. 150 cm lang, mit
8 Bd., neuen Bettfedern
und jedes Köpfen mit 2
Wund breitwinkel gerollt
Wiefendes Unterbett, 200
cm lang, mit 10 Pfund
Wetterdecken für 10 M. ver-
kauft und bestimmt
Gefäßfabrik
Carl Hoffmann,
Herborn.

Cigarren-Kusverkauf.
Viele Cigarrensortimente der
Cigarrenzürcher, verkaufe
jedem Besuch reicht, jed. Päckchen
mit zehn Zigaretten zu 10 Pf.
Zigaretten mit 10, 20, 30 Pf. von
100 Stück ebenso.

Mohatabaf,
Mutter und Sohn, billig unter
Werth 1 M. an Mohatabaf-
der G. Breitholz in Zer-
schn. Radebeul bei Dresden.
Überzeugung macht mehr.

Sophas, Markt, Petz, Wagen,
Küchen, Frühstück, der zweite
Zwischenmarkt aus, billig Preise

Gassert.

Dorsch-
Leberthran,

von medizinischen Autoren
geurteilt und seiner leichten Ver-
daulichkeit wegen besonders für
Kinder empfohlen. Zu haben bei

Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Cigarren

billigste Bezugsquelle.
3 M. a Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 M. a Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 M. a Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 M. a Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 M. a Mille 48–50 M.
Rauschmittel, gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Blüthen-Honig

hochfeine Qualität und rein,
d. Rau. Bleibrot 650 M. hundert
Kilogramm. Garantie 100%
Zertifikat. H. Bonnen,
Zuckerfabrik. Honig Ansen bei
Lindau f. C.

Wegen Räumung der Etage
Scheffelstrasse 13, I. Et.,
heute von 10 bis 4 Uhr
Ausverkauf
von Porzellan-, Steingut- u. Glaswaaren
in großer Auswahl und nur guten Qualitäten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ausverkauf wegen Konkurses

Schreibergasse 5.

Die zur Konkursmasse der Firma Carl Wilh. Paul hier gehörigen Warenvorräte an
Frucht-, Gemüse-, Fleisch- und englischen Konfitüren, getrockneten Früchten,
Zitrone, Zitronen, Schweizerküche, Blaueuren, f. Chin. Thees, f. echten
Astrachan-Caviar werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Die Geschäftsräume als Verkaufs-,
Niederlags- und Komptohäuser sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Ball.

Beste holländischer Schwanbesatz
Meter von 60 Pf. an. Dieser Besatz
unterscheidet sich von geringeren
Sorten durch Schönheit und Farbe.
K. Gandecka, zum Pfau, Frauenstr. 2.

Burmittel für große und kleine Kinder
35 u. 50 Pf.

Burmpulver für Erwachsene 50 Pf.

Burmzöpfchen gegen Madenwürmer 50 Pf.

Bandwurmmittel für Erwachsene u. Kinder
2 – u. 150 Pf.

Versand nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke Dresden,
Georgentor.

Elektrische
Licht- und Kraft-Anlagen
führt an
Hermann Liebold,
große Kirchgasse 5.

Ungarisches und Plauensches

Weizemehl,
garantiert reines

Haidemehl,

sowie alle Brotzuthaten,

bosn. Pflaumenmus,

versch. Marmeladen

empfiehlt in den vorzüglichsten Qualitäten billig

Max: Wagner,

Wallstraße 13.

Irische Reitpferde.

Ein Transport irischer und englischer Reitt. Jagd-
und Wagenpferde sind eingetroffen und stehen sofort verma-
nent eine Auswahl zum Verkauf

Dresden-M. Wiesenthalerstraße 8, alte Reiterstern.

W. Möhle aus Hannover,

Importeur nur irischer und englischer Pferde.

Vertreter: A. Risse und E. Hempel.

Sonnabend den 27. Februar
trifft ein Transport von
schönen, starken und
frischmolkenden Kühen
ein und verlässt dieselben zu sehr ho-
her Preisen.

Milchviehhof Dresden-Zehden.

Hermann Köhler.

20er billig bauen will, faust
Thürem und

Fenster,

gebrauchte, am billigsten No-
men. 13. B. Müller, im Hof.

10 Niederrömer u. Nobitz 10 M.

60 100 M. im Zeitungshof 18. M.

100 100 M. im Zeitungshof 18. M.

Ottene Stellen.

Reisender

gesucht für Spezialgeschäft von Werkzeugmaschinen. Reisanten müssen möglichst mit der Werkzeugmaschinenbranche u. mit der Kunstschafft, auch kleineren Handwerken, vertraut sein. Geeigntheit im Umgang mit gebrauchten, mit kleineren Firmen unbedingt erforderlich. Herren, welche ähnliche Stellungen innehaben, bevorzugt. Off. mit Bezeugnissen und Angaben über ehemalige Tätigkeit u. Lebenslauf, Referenzen, Gehaltsanträgen, sowie Antritt u. H. 32074 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

Bautechniker,

täglich für Bureau u. Baupläne, geeignet zur zeitweiligen Stellvertretung des Chefs gesucht. Bezeugnisschriften und Gehaltsforderungen zu richten an Bautechniker Kästner, Glauchau.

Werkzeug-Schlosser und Monteur
für Präzisions-Werkzeug-Maschinen werden gesucht
Maschinenfabrik Petrus, Coswig i. S.

Bautechniker,

gelehrter Maurer, für 1. April gesucht. Off. nebst Gehaltsanträgen unter Z. 11746 in die Exped. d. Bl.

Jüngerer Böttcher
als Marktbesitzer f. Mineralwasserfabrik dauernd gesucht.
Königstraße 47.

Zwei Kinderfrau oder ältere erfahrene Mägden zu zweien für sofort gesucht.
J. Zeitschel,
Ritterg. Krebsstein v. Waldheim.

Theilnehmer gesucht.
Täglich, kapitalstättig. Kaufmann (Ehrl.) wird für ein ganz konkurrenzloses kaufmännisch-unternehmen in einem Teil der österreichisch-deutschen Grenze, n. aktiver Theilhaber gesucht. Auskunft erhält das Industrie- und Werksdirektorium in Teplitz a. d. E.

Eine Köchin
in gelesenen Jahren sucht zum 1. April c. Garnison-Bazaar, Riega, für eine
Mineralwasserfabrik
wird nach auswärts in Ostern oder zum Beginn der Saison ein durchaus ehrlicher und zuverlässiger.

Arbeiter gesucht,
der sich über erfolgreiche Thätigkeit als Abfüller ausweisen kann und mit den Apparaten und Schubkarrenverfugung vollkommen vertraut sein muss.
Lohn steigend.
Off. erb. u. W. 1511 in die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verlässt und Lust hat, Schornsteinfeger zu werden, kann unter günst. Bedingungen in die Lehre treten b. N. Gericke, Schornsteinfegerstr. 30, Böhlenbroda bei Dresden.

Gesucht auf ein Landgut, Nähe Weißens, eine

Hausmagd,

sowie ein Mädchen zu anderen wirtschaftlichen Arbeiten bei hohem Lohn. Adr. u. "Landgut" bis 2. März Weißens postlagernd zu senden.

15 Proc. Provision.

Agenten sucht Cognacfabrik, Bremen u. H. H. Mannheim postlagernd.

Tücht. Dreher

und

Modelltischler

suchen

Kochstroh & Schneider A.-G.

Maschinenfabrik, Bölttau.

Fleischer-Lehrling

sucht Alfred Lange, Innungs-

Fleischergesetz, Freibergerstr. 15, v.

Eine große, bestend renommierte, norddeutsche Cigarrenfabrik sucht für ihre alteingeschulten Touren in den Provinzen Posen, Schlesien, Preußen, Pommern und Brandenburg p. 1. April allererste, bewährte, solide und erfahrene

Reisekraft,

welcher prima Referenzen zur Seite stehen. Berücksichtigung finden nur Bewerber ersten Rauges, welche mit ihrem ausführlichen Bewerbungsschreiben sämtliche bisher besuchten Plätze, die Höhe des in ihrem bisherigen Mahon erzielten Jahresumsatzes und die Durchschnittspreislage desselben anzugeben haben. Es handelt sich um eine hochsalarierte Lebensstellung. Off. unter Chiffre Z. 2259 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Tischler

auf gute Möbel werden sofort gesucht.
Möbel-Fabrik von E. Herrmann & Söhne, Postkappel i. S.

5 Schweizer

werden für 1. März bei 45 Mf. Monatsgehalt in gute Kleinstellen gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich melden.

Beutler, Mockritz bei Döbeln.

Tüchtige Schleifer und Polirer

für den Fahrradbau sucht bei hohem Lohn sofort
Fahrrad-Werke

Salzer & Co.

Gesellschaft mit beschr. Haftung, Chemnitz.

Eine leistungsfähige süddeutsche Fabrik für Butter- u. Hefedosen sucht vor sofort einen bei der Detailkundschaft der Manufaktur- und Kurzwaren-branchen Sachsen's gut eine gehobene

Agenten.

Off. u. M. 11922 Exped. d. Bl.

Wir suchen zum mögl. baldigen Auftritt c. mit Buchführung u. sämtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertrauten, gewandten

Korrespondenten

aus der Farben- ob. verwandten Branche, welcher selbstständig zu arbeiten versteht und sich auch für die Reise eignet. Nur Herren, welche unter ausüblicher Darlegung ihrer Geschäftsnisse und bisherigen Erfahrungen, sowie Angabe von Referenzen melden. Marken und Photographie verbieten.

Olauer Bleiweißfabrik E. Budaszky in Olau.

Putz!

Per 1. März sucht c. i. Mädchen, welches die best. Arbeitserfahrung und sämtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertraut, gewandten

Neuer Wein!

Spezialität!

Ein Bremer Wein-Importhaus ersten Ranges, welches die Alkohol-Einfuhr i. Europa eine bereits verwendbare, bereits mit großem Erfolg vertriebenen ausländischen Weines (Lieferanten) hat, sucht an diesem Platz einen tüchtigen, bei der Quarz- und Sandstein-Industrie bestens eingeführten

Vertreter.

Gesell. Off. mit Angabe v. Referenzen unter Z. 6502 an die Annoncen-Exped. von Wihl. Scheffer in Bremen.

Oberschweizer-Gesuch.

Für 1. April ein fleiß. zuberl. Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung, Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 36 Mf. Wohnung,

Feuerung und Kartoffeln frei. 3 M. Milchdevon. Selbstküche. Mittergast Schloß b. Magdeburg (Bi. Leipzig).

Oberschweizer zur Abmietung von 50 St. Admelsbach gesucht. Wohnpr. Kopf 3

